

AMTSBLATT

für die Gemeinde Bestensee

Der „Bestwiner“



mit Ortsteil Pätz

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH • Auflage: 3000
10178 Berlin, Panoramastraße 1, Tel: (030) 2809 93 45 • Fax: (030) 2809 94 06

Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: 033763 / 998-0
verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee Der „Bestwiner“:

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4 - 5, im Hauptamt während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

Auf das Erscheinungsdatum wird im aktuellen Amtsblatt hingewiesen.

15. Jahrgang

Ausgabe Nr. 8

Bestensee, den 29.08.07

Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

* Bekanntmachung der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung der Länder Berlin und Brandenburg	Seite 1
* Bekanntmachung gemäß § 16 der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee	Seite 2

Amtlicher Teil

BEKANNTMACHUNG der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung der Länder Berlin und Brandenburg

Die Gemeinsame Landesplanungsabteilung der Länder Berlin und Brandenburg informiert die Öffentlichkeit gemäß dem Raumordnungsgesetz des Bundes, dem Landesplanungsvertrag sowie dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung über die Eröffnung eines Raumordnungsverfahrens für das Vorhaben

**„Erdgastransportleitung OPAL, Abschnitt Brandenburg Süd“
(Landkreisgrenze Oder-Spree/Dahme-Spreewald bei
Dannenreich bis Landesgrenze Brandenburg/Sachsen bei Hirschfeld) der WINGAS GmbH**

Die WINGAS GmbH plant im Zusammenhang mit dem beschlossenen Bau des „Nord Stream Projektes“ (Ostseepipeline Wyborg – Greifswald/Lubmin) als landseitige Anbindung und Vernetzung mit den europäischen Gasnetzen den Bau der Erdgasfernleitung „OPAL“ (Ostsee-Pipeline-Anbindungsleitung, Durchmesser DN 1400) zwischen Greifswald/Lubmin in Mecklenburg-Vorpommern und Olbernhau in Sachsen. Aufgrund der Gesamtlänge der Leitungstrasse von 270 km im Land Brandenburg und der großen Anzahl der durch das Vorhaben betroffenen Träger öffentlicher Belange wird die beantragte OPAL – Leitungstrasse in zwei parallelen Raumordnungsverfahren („Abschnitt Brandenburg Nord“ und „Abschnitt Brandenburg Süd“) geprüft.

Der südbrandenburgische Abschnitt der geplanten Leitungstrasse beginnt im Norden an der Autobahn A 12 bei Dannenreich (Gemeinde Heidesee) und endet südlich von Hirschfeld (Amt Schradenland) an der Landesgrenze zum Freistaat Sachsen (Länge ca. 120 km). Im ausgewiesenen Standortbereich bei Groß Kōris (Energieknotenpunkt im Gas-

leitungsnetz) ist die Errichtung einer Erdgasverdichterstation vorgesehen.

Für den „Abschnitt Brandenburg Süd“ der OPAL – Erdgasleitungstrasse hat die WINGAS GmbH jetzt die Eröffnung des Raumordnungsverfahrens beantragt. Gegenstand des Raumordnungsverfahrens sind die Untersuchung und Bewertung der Raum – und Umweltverträglichkeit der dargestellten Trassenvarianten gemäß der nebenstehenden /nachstehenden Karte und den Festlegungen der Antragskonferenz vom 18. 01. 2007.

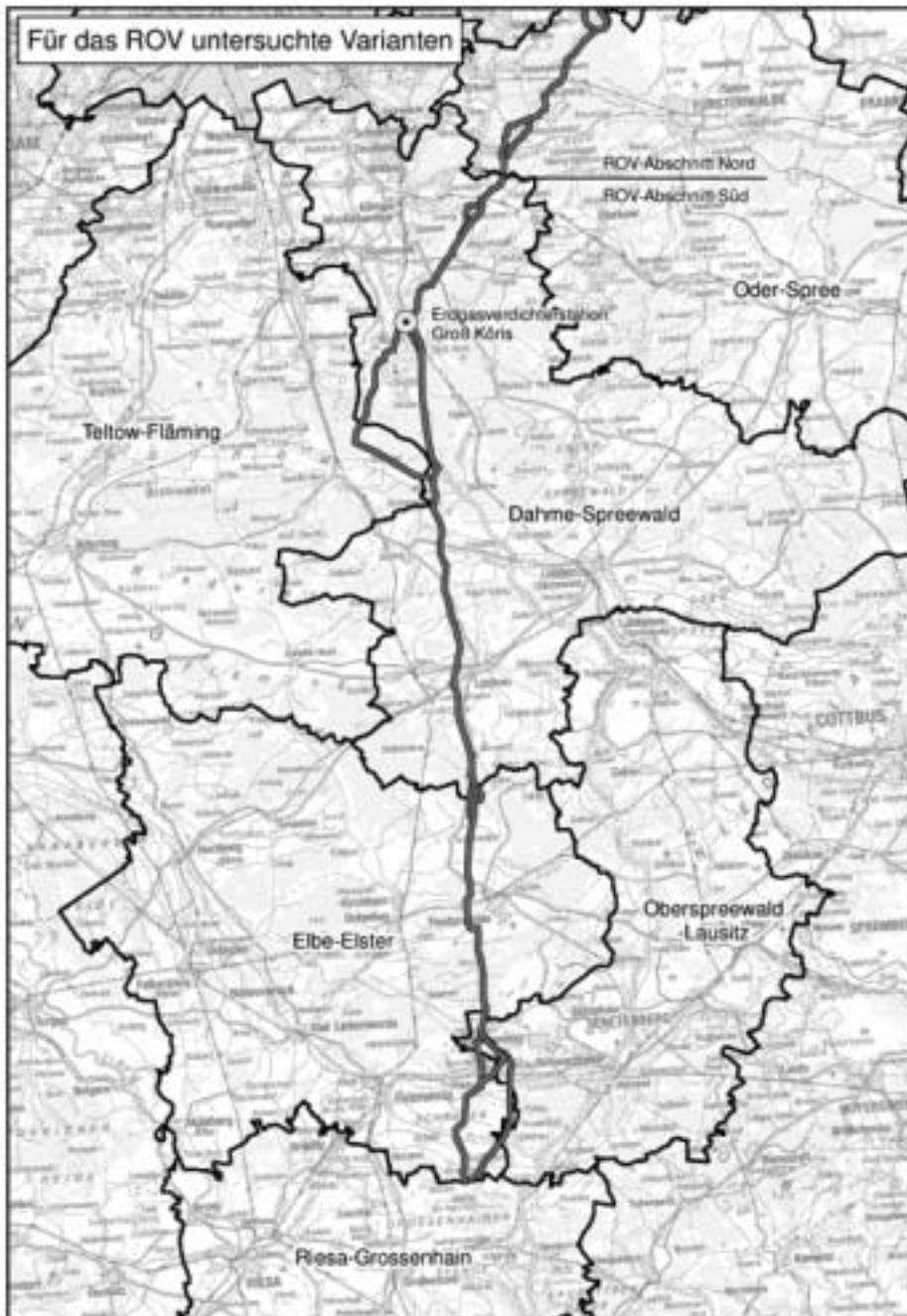
Das Raumordnungsverfahren dient dem Zweck, die Planung hinsichtlich ihrer Vereinbarkeit mit den Erfordernissen der Raumordnung zu überprüfen und gleichzeitig mit anderen raumbedeutsamen Planungen oder Maßnahmen abzustimmen (Raumverträglichkeitsprüfung). Das Raumordnungsverfahren wird mit integrierter Prüfung der Umweltverträglichkeit und der FFH – Verträglichkeit des Vorhabens durchgeführt und vom verfahrensführenden Referat GL 7 der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung am **31. Juli 2007** eröffnet.

Die Verfahrensunterlagen werden zur Beteiligung der Öffentlichkeit einen Monat zur Einsichtnahme ausgelegt.

Termin, Ort der Auslegung und Auslegungszeiten sind den entsprechenden Amtsblättern bzw. den ortsüblichen Bekanntmachungen der nachstehend genannten Landkreise, Ämter, und amtsfreien Gemeinden zu entnehmen.

**Landkreis Dahme – Spreewald
Landkreis Teltow – Fläming
Landkreis Oberspreewald – Lausitz
Landkreis Elbe – Elster
Stadt Baruth/Mark
Gemeinde Heidesee**

**Amt Golßener Land
Stadt Luckau
Gemeinde Heideblick
Stadt Sonnewalde
Amt Kleine Elster
Amt Elsterland**



BEKANNTMACHUNG
gemäß § 16 der Hauptsatzung
der Gemeinde Bestensee

“Erdgastransportleitung OPAL, Abschnitt Brandenburg Süd“ (Landkreisgrenze Oder-Spree/Dahme-Spreewald bei Dannenreich bis Landesgrenze Brandenburg/Sachsen bei Hirschfeld) der WINGAS GmbH

Die Gemeinsame Landesplanungsabteilung der Länder Berlin und Brandenburg informiert die Öffentlichkeit gemäß dem Raumordnungsgesetz des Bundes, dem Landesplanungsvertrag sowie dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung über die Eröffnung eines Raumordnungsverfahrens für das Vorhaben “Erdgastransportleitung OPAL, Abschnitt Brandenburg Süd“ (Landkreisgrenze Oder-Spree/Dahme-Spreewald bei Dannenreich bis Landesgrenze Brandenburg/Sachsen bei Hirschfeld) der WINGAS GmbH (siehe vorstehende Bekanntmachung der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung).

Die Planunterlagen liegen zu Jedermanns Einsicht

vom 10.09.2007 bis einschließlich 11.10.2007

im Gemeindeamt Bestensee / Bürgerbüro, Eichhornstraße 4-5 während der folgenden Dienststunden öffentlich aus:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr .

Hiermit wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung zum o. g. Vorhaben gegeben.

Anregungen und Bedenken zum Vorhaben werden bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder persönlich zur Niederschrift im Gemeindeamt Bestensee /

Bürgerbüro entgegengenommen.

Die schriftlichen Stellungnahmen können auch direkt an die Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin – Brandenburg Referat GL 7 Gulbener Straße 24 03046 Cottbus gerichtet werden.

i. A. (Fischer)
Bauamtsleiter

Bestensee, 14. August 2007

Ende des amtlichen Teils

**Stadt Königs Wusterhausen
Gemeinde Bestensee
Amt Schenkenländchen
Amt Unterspreewald
Amt Schradenland**

**Stadt Finsterwalde
Amt Plessa
Stadt Lauchhammer
Amt Ortrand**

Hiermit wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung zum o. g. Vorhaben gegeben.

Anregungen und Bedenken zum Vorhaben werden bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder persönlich zur Niederschrift bei den vorstehend genannten Auslegungsstellen entgegengenommen.

Die schriftlichen Stellungnahmen können auch direkt an die Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin – Brandenburg Referat GL 7 Gulbener Straße 24 03046 Cottbus

gerichtet werden.

Das Raumordnungsverfahren trifft noch keine detaillierten Festlegungen. Es hat deswegen keine unmittelbare Rechtswirkung gegenüber dem einzelnen Bürger. Hierzu dient das nachfolgende Planfeststellungsverfahren.

Über das Ergebnis des Raumordnungsverfahrens wird die Öffentlichkeit unterrichtet.

N i c h t a m t l i c h e r T e i l

Aus dem Inhalt

Mitteilungen der Verwaltung

- * Das Gemeindeamt gratuliert ... Seite 3
- * Bürgermeister-Stammtisch Seite 3
- * DNWAB: Herbstspülungen an Trinkwasserleitungen Seite 4
- * Elektronikschrottsammlung in Bestensee Seite 4
- * Der Ortsbeirat Pätz informiert Seite 4
- * Das Hauptamt informiert: Seite 15
- * Mensa kann gemietet werden Seite 16
- * Bestenseer Veranstaltungskalender Seite 19
- * Der Seniorenbeirat informiert Seite 20

Lokalnachrichten

- * Neues aus der Partnergemeinde Havixbeck Seite 5
- * Bestensee feierte 700. Geburtstag Seite 6

- * Die Feuerwehrfahne Seite 10
- * 6. Illustrierte Reise in die Bestenseer Vergangenheit Seite 11
- * 700 Jahre Bestensee - eine gelungene Veranstaltung Seite 12
- * Neues aus dem Kinderdorf Seite 13
- * 15 Jahre Kinderdorf Bestensee Seite 14
- * Neues aus der Grundschule Bestensee Seite 16
- * Ferienaktionen im Jugendzentrum Seite 16
- * Ausstellung „ICH VERDAMMT“ Seite 17
- * Naturfreunde Bestensee informieren: Seite 17
- * Großes Männerchorkonzert & Tag der offenen Tür Seite 18
- * Ihre Volksolidarität informiert: Seite 20
- * DRK informiert Seite 21
- * Yoga - jetzt auch in Bestensee Seite 21
- * Seveka e.V.: Selbstverteidigung für Ältere Seite 21

Das Gemeindeamt gratuliert im September

- | | |
|----------------------------------|--------------------|
| Herrn Hans-Georg Karolkewik | zum 75. Geburtstag |
| Herrn Helmut Stolt | zum 77. Geburtstag |
| Herrn Horst Stöpfer | zum 75. Geburtstag |
| Frau Ingeborg Acker | zum 78. Geburtstag |
| Herrn Werner Fischer | zum 76. Geburtstag |
| Herrn Herbert Haupt | zum 75. Geburtstag |
| Herrn Günther Herrmann | zum 87. Geburtstag |
| Herrn Gerhard Pansegrau | zum 77. Geburtstag |
| Herrn Dr. Karl-Heinz Hunneshagen | zum 75. Geburtstag |
| Herrn Hardi Lenz | zum 75. Geburtstag |
| Herrn Erhard Preißler | zum 78. Geburtstag |
| Frau Vera Dobberstein | zum 78. Geburtstag |
| Frau Erika Graf | zum 78. Geburtstag |
| Frau Elisabeth Seehafer | zum 83. Geburtstag |
| Frau Magdalena Schneider | zum 82. Geburtstag |
| Frau Käthe Ströse | zum 82. Geburtstag |
| Herrn Benno Rehling | zum 82. Geburtstag |
| Frau Margarete Lichtenberg | zum 78. Geburtstag |
| Frau Lore Seidel | zum 75. Geburtstag |
| Frau Renate Schröder | zum 76. Geburtstag |
| Frau Gertrud Heinze | zum 81. Geburtstag |
| Herrn Rudolf Sillig | zum 88. Geburtstag |
| Frau Erika Schneider | zum 80. Geburtstag |
| Frau Marta Schröder | zum 85. Geburtstag |
| Herrn Willy Braun | zum 79. Geburtstag |
| Frau Dorothea Hickstein | zum 87. Geburtstag |
| Herrn Siegfried Schröder | zum 78. Geburtstag |
| Frau Gertraud Staedt | zum 87. Geburtstag |
| Frau Ruth Kulick | zum 76. Geburtstag |



Ortsteil Pätz:

- | | |
|----------------------|--------------------|
| Frau Gisela Borchert | zum 76. Geburtstag |
| Frau Erna Brose | zum 88. Geburtstag |
| Frau Irmgard Schulze | zum 78. Geburtstag |
| Herrn Rudi Grasme | zum 77. Geburtstag |

*und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

Hiermit laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein zum:

Bürgermeister-Stammtisch

Wann? Montag, den 10.09.2007
um 19.00 Uhr

Wo? Café 31
Hauptstraße 31
15741 Bestensee

Themenvorschläge werden gern im Hauptamt entgegengenommen.

Bei diesem „Stammtisch“ hat jeder die Möglichkeit Fragen an den Bürgermeister zu stellen und in einer angenehmen Gesprächsatmosphäre über dies und jenes zu diskutieren.

Gemeinde Bestensee

Rathaus - Gemeinde Bestensee

Eichhornstr. 4 - 5, 15741 Bestensee

SPRECHZEITEN:

Dienstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 15.30 Uhr

**Termine nach vorheriger Vereinbarung
sind an folgenden Tagen möglich:**

Montag u. Mittwoch: 9.00 - 12.00 u. 13.00-15.30 Uhr
Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

Versichertenälteste(r) der Deutschen Rentenversicherung Berlin/Brandenburg

Ursula Alexander

15741 Bestensee, Am Moor 19, Tel.: 033763-63926

- kostenlose Beratung & Auskunft zu Fragen der Rentenversicherung
- Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen auf Leistungen

Herbstspülungen an Trinkwasserleitungen

Die DNWAB mbH Königs Wusterhausen gibt folgende Termine für die diesjährigen vorbeugenden Trinkwasser-Rohrnetzspülungen bekannt:

Bestensee am 14.11.2007 07.00 - 18.00 Uhr
Pätz am 15.11.2007 07.00 - 18.00 Uhr

Während der Spülungen ist im gesamten Versorgungsgebiet mit Druckminderungen und zum Teil auch mit Versorgungsunterbrechungen zu rechnen.

Bitte bevorraten Sie sich mit ausreichend Trinkwasser. Halten Sie alle Entnahmemarmaturen geschlossen und betreiben Sie auch keine Geräte mit direkter Wasserentnahme aus dem Trinkwasserversorgungsnetz (u. a. Waschmaschinen und Geschirrspüler).

Eintrübungen des Wassers nach der Wiederinbetriebnahme sind gesundheitlich unbedenklich. Wir bitten Sie in diesem Fall das Trinkwasser etwas ablaufen zu lassen.

Ihre Dahme-Nuthe Wasser-, Abwasserbetriebsgesellschaft mbH

Eventuelle Rückfragen richten Sie bitte

- Montag bis Freitag von 06.45 Uhr bis 15.30 Uhr -
- an den Produktionsbereich 1, Abteilung Rohrnetz, Maxim-Gorki-Straße 1, 15732 Eichwalde, Telefon: 03375 2568-548
Motzen, Töpchin, Kallinchen an den Rohrnetzbereich Blankenfelde, Telefon: 03379 37 25 89
- an den Produktionsbereich Trink- und Abwasser Königs Wusterhausen, Schmöckwitzer Straße 76, 15732 Eichwalde, Telefon: 03375 2568-546

Fahrradverleihverbund

Bestensee

Bahnhofsgaststätte Engert
Am Bahnhof
15741 Bestensee
Tel. 033763/65070

Töpchin Draisinenbahn

Berlin-Brandenburg GmbH & Co KG
Fürstenwalder Str. 7
15528 Spreenhagen
033633/69080

Motzen

Hotel-Residenz
Am Motzener See
15741 Motzen
Tel. 033769/850

Mietpreise:	pro Tag 8.00 - 18.00 Uhr	13.00 Euro
	½ Tag - 5 Stunden	7,00 Euro
Zusatz:	Transfergebühr:	5,00 Euro
	Havarieversicherung	5,00 Euro

Herzlich Willkommen in unserer Filiale direkt neben dem Plus-Markt in Bestensee!

Wir haben renoviert!

Mit unseren neuen Öffnungszeiten sind wir täglich für Sie da.

Öffnungszeiten: Mo -Fr. 6 - 19.00 Uhr
 Samstag 6 - 13.00 Uhr
 Sonntag 7 - 10.00 Uhr
 u. 13 -16.00 Uhr



BÄCKEREI ♦ KONDITOREI
Waldstraße 42 15741 Bestensee ☎ (033763) 63578

Elektronikschrottsammlung in Bestensee

Wer alte oder defekte Elektrokleingeräte zu entsorgen hat, kann diese am **15.09.2007 zum REWE-Markt in Bestensee, Hauptstraße 45** bringen. In der Zeit von **9.00 bis 13.00 Uhr** organisiert der Südbrandenburgische Abfallzweckverband (SBAZV) auf dem Parkplatz des REWE-Marktes eine Sammlung von Kleinelektronikschrott. Gemeinsam mit der Firma OLDI-TRANS werden alte Elektrokleingeräte wie Kaffeemaschinen, Toaster, Radios, Akkuschauber, Computer, Telefone u.a. kostenlos angenommen.

Die Gelegenheit sollte man nutzen, denn Elektronikschrott darf auf Grund seiner schadstoffhaltigen Inhaltsstoffe nicht gemeinsam mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Der Ortsbeirat Pätz informiert:

Liebe Pätzer,

wie Sie ja sicherlich alle mitbekommen hatten, haben wir am Samstag (28.07.) trotz einiger Regenschauer unser 15. Sommerfest gefeiert.

Und trotz der schlechten Witterung waren sehr viele Besucher auf der Dorfaue erschienen, um mit uns ein Fest der Extraklasse zu feiern!

Groß und Klein kamen gleichermaßen auf ihre Kosten und erst gegen 2.30 Uhr in der Früh gingen die letzten „Tanzwütigen“ nach Hause.

Dieses Fest in dieser Form war natürlich ohne die Unterstützung von so vielen nicht möglich.

Als erstes ein Dank an Peter Liebig und seine Helfer, die die Tombola wieder einmal zu einem Erlebnis machten!

Mit angepackt haben unter anderem die Kameraden der FFW Pätz, die Mitglieder des Siedlervereins und der Volkssolidarität, der Bauhof Bestensee, viele Bürger aus Pätz, die selbstlos ihre Hilfe angeboten haben und sogar am Sonntag bis zur Mittagszeit unsere schöne Dorfaue von den Überresten der Feier befreiten.

AN ALLE EIN RIESEN-GROßES DANKESCHÖN!!!

Aber so ein Fest ist nicht nur mit „Muskelkraft“ zu stemmen, deshalb unser Dank auch an die zahlreichen Sponsoren, wie z.Bsp. CTM Pätz, Kaminstudio Beierke, Gas Neumann Bestensee, Peter Neumann Bestensee, Heimat- und Kulturverein Bestensee, Autozentrum Audi/VW Zeesen, Landkoste Bestensee, Sieglinde Borchert Pätz, Hardy Pöschk Pätz, Maik Lindner Schwerin, McDonalds Waltersdorf, Print Service Thomas Fröhlich Bestensee, Elektro Krüger Bestensee, Elektro Lask Pätz, Agentur Dr. Kuttner und Partner Bestensee, Hotel und Restaurant am Sutschketal Bestensee, Friseursalon Tina Heide Bestensee, Frau Unger Königs Wusterhausen, Gärtnerei B. Koch Bestensee, Ulrich Schulze Riesenberg Pätz, Physiotherapie A. Schilling Zeesen, Familie Zakrzewski Bestensee, Änderungsschneiderei Zusset Pätz, Workshop U. Theek Bestensee.

Ohne sie wäre unser Fest nicht möglich gewesen, deshalb auch an sie ein **GROßES DANKE-SCHÖN!!!**

Annette Lehman

Ortsbürgermeisterin

Hardy Pöschk/Ortsbeirat

Schwimmbadtechnik



10 Jahre
Garantie

- ➔ Swimmingpools
- ➔ Filteranlagen
- ➔ Überdachungen

Finanzierung ganz einfach

Jürgen Dettloff

Fernstraße 16 • 15741 Bestensee OT Pätz (an der B 179)
Telefon: (03 37 63) 6 20 75

www.schwimmbadtechnik-dettloff.de

Neues aus der Partnergemeinde Havixbeck

Nach 16 Jahren eine Freundschaft

Havixbeck/Bestensee. „Alles bestens in Bestensee“ – zumindest auf den ersten Moment. Denn die rund 60 Teilnehmer einer Havixbecker Besuchergruppe, die ihre Partner-„Stadt“ nahe dem Spreewald bei Berlin am Wochenende besuchten, wurden fürstlich empfangen. Ja manchmal konnte der Eindruck entstehen, die berühmten Spreewaldgurken würden nicht in Essig, sondern in Alkohol eingelegt. Nun hatten die Bestenseer ja auch allen Grund zum Feiern: schließlich findet die idyllisch in die Seenplatte eingebettete ländliche Kommune zum ersten Mal am 11. 11. 1307 Erwähnung in den Annalen, parallel zu der gleichzeitig stattgefundenen Gründung von Berlin-Neucölln. Bestensee feierte seinen 700. Geburtstag. Apropos Neucölln. Mit „Köln“ hatte das ganze Feierwochenende viel gemeinsam. Nämlich mit dem Karneval. Überall Ausgelassenheit, Trachten-Gruppen, Gaukler, Hexen, Schlangentänzer, ordensgeschmückte Schützen, Böllerschüsse, Fahnenweihe und vor allem Ströme von Bier. Aber es gab auch besinnliches Vergnügliches. Große Sympathien – bekundet durch nicht enden wollenden Beifall – schlugen Havixbecks stellvertretendem Bürgermeister Hubert Schulze Havixbeck entgegen, als er Bestensees Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf einen sandsteinernen Habicht, das Wappentier Havixbecks, überreichte. „Offiziell gilt die Partnerschaft seit 16 Jahren. Von Jahr zu Jahr wird sie schöner. Ich weiß, das

klingt wie eine Liebeserklärung. Und das soll es auch sein. Eine Liebeserklärung. Mit Partnern macht man Verträge. Freunden macht man Geschenke. Also nennen wir unsere Partnerschaft doch besser Freundschaft!“ Jubel beim stark vertretenen Havixbecker CDU-Anhang, als sie der brandenburgischen CDU-Ministerin Dr. Johanna Wanka vorgestellt wurden. Jubel bei allen, als Hubert Schulze Havixbeck die hübschen Wein-, Eier- und Ernte-Königinnen Iris, Elisabeth und Sybille küssen durfte. Jubel bei den Kleingärtnern, die hüben wie drüben seit Jahren viel mehr verbindet, als nur die Liebe zu Radieschen und Kohl. Unvergesslich die tollen nächtlichen Feuerwerke, der Auftritt der Uraltrocker „Puhdys“ und der herrliche Umzug durch den Ort, mit 20 Havixbecker Kiepenkerlen, allen voran Anton Gerdes, der unentwegt Mettendchen und Schinken unters Volk brachte. Derweil Felix Kötting westfälischen Korn verteilte. Es wurde ein teurer Geburtstag. Hinter der Hand munkelte man von 85 000 Euro Kosten – gesammelt und gesponsert. Und auch wenn man zwischen den prächtigen Zelten und schmucken Privathäusern immer wieder auf traurige Relikte aus der Zeit der Mauerepoche stieß, die großen Herzen der Gastgeber aus Bestensee deckten diese Vergangenheit zu.

Mittwoch, 08. August 2007 |
Quelle: Westfälische
Nachrichten (Havixbeck)

Havixbecker Kleingärtner genossen Festtage

„Ihr seid nicht mehr zu topen“, meinten die 14 Ehrengäste vom Kleingartenverein „Am Siebenbach“ aus Havixbeck, nachdem sie drei Tage mit den Bestenseer Siedlern die Höhepunkte zur 700-Jahrfeier genossen hatten. In einem lustigen Begrüßungsgedicht hatte die Vorsitzende der Havixbecker Hobbygärtner Birgit Heying u.a. vorgetragen: „— wir wünschen dem Fest einen guten Verlauf und nehmen morgen gern den Kater in Kauf —,“

Bei den Quartiereltern wie im „Basiszelt“ bei Kurt Diewock erlebte die 16jährige Freundschaft mit den Münsterländern einen erneuten Höhepunkt. Diesmal fachsimpelte man weniger, sondern erfreute sich an den zahlreichen „Schmankerln“ auf den Festplätzen.

Anerkennende Worte fanden die Gäste für die Siedler, die neben ihrer Betreuung auch noch einen Marktstand mit frischen Gartenprodukten und eine kleine Tombo-



la sicherstellten. Der Erlös von 270,- Euro mündete auf dem Sonderkonto für die Therapie des kleinen Steven aus Wildau, die der amtierende Bürgermeister Herr Schmidt später entgegennahm. Der Verkauf von weiterverarbeiteten Gartenprodukten wie Zucchini-kuchen, an dem sich auch die Mitglieder der Frauengruppe beteiligen wollte, war leider nicht gestattet worden.

Der Festumzug im Block der Siedler war ein weiteres Bonbon für die Gäste. Mit grünen Schürzen, Gärtnerhüten oder als Gartenzwerge verkleidet belebten sie das

bunte Marschband. Fragen, wo die zahlreichen anderen Bestenseer Vereine, außer den Repräsentativen, zu finden seien, blieben ungeklärt.

Erstaunlich war das große Interesse der Gäste für die Puhdys. Bis zum grandiosen Feuerwerk um Mitternacht wollte jeder dabei sein und nichts verpassen.

Noch bis zum frühen Morgen saßen alle zusammen und die Siedler nahmen die Einladung für das Septemberfest 2008 nach Havixbeck dankbar entgegen.

Text und Fotos
O. Wunderwelt



Vorbeugen ist besser

als (selbst)bezahlen!

**Rechtzeitig, richtig & günstig
versichern!**

www.kuffner.ch

AGENTUR
Dr. Kuffner
& Partner

Spreewaldstraße 3 • 15741 Bestensee
Tel.: 033 7 63 / 20 3 22 • Fax: 0 33 7 63 / 20 3 23
Funk: 0170-8143190 • eMail: agentur@kuttner.ch

Terminvereinbarungen nach Ihren Wünschen

Als am 11.11.1307 ein Dokument über die Holzungsberechtigung der Stadt Mittenwalde, in dem erstmals unser alter Name Bestwin auftaucht, unterzeichnet wurde, dachte sicherlich niemand daran, dass dies in 700 Jahren Anlass für ein großes Fest sein wird.

Emsiges Treiben begann am 3. August 2007 vormittags auf der Dorfaue. Die Ideen für unsere 700-Jahr-Feier konnten nach einer gut halbjährigen Vorbereitung endlich in die Tat umgesetzt werden und begannen mit dem Aufstellen der Bänke, Tische und Unterstände auf der Dorfaue. Ein großes Dankeschön für seine Initiative gilt dabei Gerd Wolf, der übrigens dreimali-

Bestensee feierte 700. Geburtstag

Manfred Prosch und Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf hatte alles exakt geplant und es wurde ein Fest, das sich sehen lassen konnte! Selbst unsere Havixbecker Freunde, die mit einer über 60 Personen starken Abordnung angereist waren, meinten nach Abschluss der Feierlichkeiten, dass es für sie eine enorme Herausforderung wäre, eine Feier in dieser Qualität „auf die Beine zu stellen“.

Am Freitag kurz nach 13 Uhr erreichten unsere Havixbecker „Mitfeierler“ nach einer problemlosen Fahrt Bestensee und wurden

sich in prächtige Kostüme aus früheren Zeiten gekleidet und verliehen der Feier den historischen Rahmen.

Hunderte von Gästen feierten ausgelassen bei herrlichem Wetter und bestaunten die zahlreichen Stände, wie z.B. den immer aktiven

zen in Zinn, Messing oder Silber hergestellt, die auf der einen Seite die Kirche und auf der anderen Seite das Logo zur 700-Jahr-Feier zeigten.

Der Schützenverein hatte ein Biwak aufgestellt, in dem einige Mitglieder sogar auf Stroh übernachteten. Auch Bestensees neue „Geheimwaffe“, eine Haubitze, die einen Tag später geweiht wurde, kam einige Male mit ohrenbetäubendem



Aufbau der Bänke und Tische

ger Schützenkönig ist. Auch die Bestenseer Naturfreunde unter Leitung von Karl-Heinz Geppert machten sich beim Auf- und Abbau der Tanzfläche sowie beim Aufräumen der gesamten Dorfaue am Sonntag verdient. Zahlreiche Stände wurden aufgebaut, Vereine und historische Gewerbe präsentierten sich, für Essen und Trinken war ausreichend gesorgt.

Der Heimat- und Kulturverein mit „Cheforganisator“ Karsten Seidel,

am Sutschketal in Empfang genommen. Dank gilt Joachim Wiemann, der für jeden, der nicht privat untergebracht war, ein Quartier im Voraus besorgte und vieles im Umfeld organisierte.

So konnten auf der Dorfaue pünktlich um 15 Uhr die „3 tollen Tage“ durch Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf eingeläutet werden, zusammen mit unseren Gästen aus den Partnerstädten Havixbeck und Przemet. Viele Bestenseer hatten



Auf der Dorfaue

Kreativverein, einen Töpfer, eine Spinnerin am Spinnrad, Korbmacher, Filzerei, Räucherofen, Schrotmühle, Herrn Reckling mit einem Falken und einem Stand mit heimischen Tieren, Butterfrauen, die

Knall zum Einsatz.

Die Harfenspielerin Dagmar Flämning zeigte auf der Bühne mit Stücken aus mehreren Jahrhunderten ihr Können, ebenso eine attraktive Schlangentänzerin/Feuerschluckerin, die zuvor als



Stand des Kreativvereins

Spanferkel. Der Imbiss Zabel gestaltete und versorgte eine Ecke der Dorfaue und eine mittelalterliche Münzerei konnte Karsten Seidel präsentieren. Dort wurden handgeprägte Bestensee-Gedenkmün-

Hexe verkleidet das Publikum unterhielt.

DJ Mayk animierte die Besucher zum Tanz und ab 21 Uhr gab es Live-Musik mit Sheila & Big Daddy.



Naturfreunde Bestensee



Bestensees neue Geheimwaffe: „Bestwine“ in Aktion



Bestwiner Bürger an der „Bestwine“

Ein wunderschönes Feuerwerk um 23 Uhr, großartig inszeniert von Tanas Neumann im Rhythmus zur Musik, ließ den ersten Feiertag langsam ausklingen. Der Sonnabend begann bereits um 7 Uhr mit Kinderangeln am Hintersee.

Marcus Wegner gilt besonderer Dank für die intensive Betreuung und Versorgung unserer Gäste. Die Kirchenglocken läuteten um 10 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst ein, der gleichzeitig auch als Auftakt zur Fahnenweihe der Feuerwehr diente. Der Innenraum



Der Bürgermeister in der Münzerei

Unsere polnischen Freunde aus Przemet, diesmal mit sehr viel Jugend angereist, wurden vormittags herzlich vom deutsch-polnischen Freundeskreis unter Führung von Kurt Beierke empfangen und

der Kirche war viel zu klein, so dass zahlreiche Gäste auf den Kirchhof bzw. die Straße ausweichen mussten. Lautsprecher sorgten dafür, dass der Gottesdienst auch draußen verfolgt werden



Bläserchor spielt den „Jägergruß“ von Hans Alt

konnte. Pfarrer Kliem von der katholischen Gemeinde Königs Wusterhausen und die evangelischen Pfarrer Brandt und Ruff hielten die Predigt, während der Posaunenchor und ein gemischter Chor beider Kirchen die musikalische Umrahmung bildeten.

vortrug.

Ein Dank gilt den Kameraden unserer Feuerwehr, die das Fest nicht ungestört mitfeiern konnten. Da sie immer im Einsatz sind, musste beispielsweise das Feuerwerk am Freitag kurzfristig abgesichert werden.



Hexenausritt auf der Dorfaue

Nach dem Ende des Gottesdienstes wurde die noch verhüllte Fahne nach draußen durch ein Spalier von Fahnen mehrerer befreundeter Feuerwehren getragen, die sich zuvor auf dem Kirchhof postiert hatten. Anschließend ging es zur Dorfaue, auf der die Fahnenweihe durch Pfarrer Kliem vollzogen wurde. Albrecht Borchert spielte auf seiner Trompete den von ihm für die 700-Jahr-Feier komponierten und getexteten Festruf, der Männergesangverein stimmte anschließend mit ein und Vertreter mehrerer befreundeter Wehren hielten Grußansprachen. Ein Umzug mit der neuen Fahne beendete die Weihe. Übrigens, neben Albrecht Borchert

Doch zurück zum Sonnabend. Ab 12 Uhr begannen die Samba-Kids mit ihren mitreißen Klängen auf ihrem Weg vom Dorfteich bis zum Rathaus in Klein Besten Menschen auf den großen Umzug einzustimmen. Um 13 Uhr setzte sich am Rathaus ein bunt gemischter Tross in Bewegung, bestehend aus dem Mittenwalder Spielmannszug an der Spitze, reich geschmückten Fahrzeugen, viele davon aus Ragow, Pferden vom Reiterhof, den Vereinen wie z.B. dem farbenfrohen Siedlerverein oder einer Abordnung des Fußballvereins samt Nachwuchs und einer Vielzahl gut gelaunter Bestenseer in historischen Gewändern. Einen



Aus der Hexe wurde eine attraktive Schlangenbeschwörerin

dichtete und vertonte auch Max Konzagk ein Stück zum Geburtstag unseres Ortes. Sogar der Niederlehmer Sängerkhor ließ es sich nicht nehmen, ein Lied zu schreiben, das am Sonntag im Festzelt am Sutschketal aufgeführt wurde. Auch Hans Alt aus dem OT Pätz schrieb einen „Jägergruß“ zur 700-Jahr-Feier, den er am Freitag auf der Dorfaue mit der Bläsergruppe

besonderen Hingucker boten die „Kiessehappen“ vom Bestenseer Campingplatz, zwei lustig „geringelte“ Damen in einem fahrbaren Gummiboot – einfach zum Anbeißen! Mehrere Kinder vom Kieseer verbreiteten Urlaubsblaulaune auf einem exotisch geschmückten Anhänger und ließen sich von Klaus Dietrich auf seinem Traktor ziehen. Auch unsere Freunde aus



Ökumenischer Festgottesdienst

Havixbeck reihten sich ein und heizten die Stimmung weiter an, ebenso der Heimatverein Königs Wusterhausen auf einem blumengeschmückten Traktor.

Dicht gedrängt standen die Zuschauer an der Motzener und

würdigen Rahmen, während die zum Glück friedlichen Kanonenschüsse weit über den Ort hinaus hallten.

Anschließend setzte sich der Zug in Richtung Festwiese am Sutschketal in Bewegung. Auch



Umzugswagen mit Königinnen vor der Kirche

Märkische Anglerhof war mit einem Stand vertreten und der Schützenverein zeichnete verdiente Mitglieder aus.

Landes Brandenburg Frau Prof. Johanna Wanka, die Bürgermeister der Partnergemeinden Havixbeck und Przemet sowie 3



Fahnenweihe der Feuerwehr

Hauptstraße, um das großartige Spektakel zu verfolgen, das fast schon an den Karnevalsumzug in Köln erinnerte. Teilweise hörte man von den vorbeifahrenden Wagen „Helau“-Rufe!

Gegen 13:30 Uhr erreichte der Umzug den Platz am Dorfteich und das Programm setzte sich mit der Kanonenweihe vor dem Biwak des Schützenvereins fort. Getauft wurde das Geschütz auf den von Roger Brunner vorgeschlagenen Namen „Bestwine“ und zahlreiche Schützenvereine gaben dem Ereignis mit ihren Fahnen und Uniformen einen

hier herrschte reges Marktreiben und zahlreiche Vereine und Händler präsentierten sich mit ihren Ständen. Karussells für Groß und Klein, Los- und Schießbuden sowie andere Schausteller ließen hinsichtlich Unterhaltung kaum Wünsche offen.

Hier konnten auch die Kettensägen-Schnitzarbeiten von Olaf Vietzke bewundert werden, der zur 700-Jahr-Feier die in einen Stamm geschnitzte Kirche mit Kastanie und dem Bestenseer Wappen für den Eingangsbereich der neuen Mehrzweckhalle spendete. Auch der



Kanonenweihe auf der Dorfaue

Um 15 Uhr wurde die 700-Jahr-Feier von Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf (im historischen Kostüm eines Dorfschulzen) offiziell eröffnet. Zahlreiche Ehrengäste, wie die Kultusministerin des

Königinnen – unsere Eierkönigin von Landkost-Ei, eine Wein- und Erntekönigin – richteten Grußworte an die Bestenseer. Der Havixbecker Bürgermeister Klaus Gottschling überreichte als



Germanen vor dem Bürgermeister beim Umzug



Kettensägenkulptur mit der Kirche von Olaf Vietzke



Eröffnung durch den Bürgermeister

Geburtstagsgeschenk das Wappentier seiner Gemeinde, einen Habicht aus Sandstein. Auch unser neuer Ortsteil Pätz, vertreten durch Annette Lehmann und Hardy

1.000 Euro konnten sich sogar im Festzelt über ihren Gewinn freuen. Während die 4.000 und 500 Euro im Ort blieben (Kai L. und Fam. W. waren die glücklichen Gewinn-



Der Frauenchor

Dorfäue gingen die Veranstaltungen vor „vollem Hause“ weiter. Um 18 Uhr spielte auf der von der Fa. Arkade aufgebauten Bühne der Heimatverein Königs Wusterhausen ein Theaterstück, wie es sich einst in der Groß Bestener Schule zugetragen haben könnte, als der König die Schule besuchte. Anschließend brachte der Frauenchor in herrlichen Kostümen unter Leitung von Ingrid Teltow mit sog. Küchenliedern das Publikum vielfach zum Schmunzeln.

Bis zum Auftritt der Live-Band „Danny Boys“ unterhielt DJ Tomba die Massen und trotz der parallel stattfindenden Großveranstaltung am Mühlenberg war die Dorfäue bis nachts um 2 Uhr mehr als gut besucht und die Tanzfläche war stets gefüllt.

Auch am Mühlenberg amüsierte man sich und um 22 Uhr begannen die Puhdys mit ihrem zweistündigen Konzert. Mehrere tausend Zu-

Farben und Formen erstrahlen. Augenzeugen berichteten, dass selbst vom Pätzer Badestrand das Schauspiel über den Pätzer See verfolgt werden konnte. So fand auch der zweite Tag einen herrlichen Abschluss.

Nicht zu vergessen sind die fleißigen Helfer vom DRK unter Leitung von Herrn Malter, die dafür sorgten, dass während der gesamten Feierlichkeiten kleine Wehwehchen sofort behandelt wurden und niemand zu Schaden kam.

Auch den Mitarbeitern vom Bauhof unter Leitung von Jürgen Keller gilt ein ganz großes Kompliment für ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft.

Wer ausgeschlafen hatte, konnte am Sonntag von 11 bis 14 Uhr ein Frühkonzert mit Blasmusik genießen. Auch die Schausteller luden nochmals zum Familientag mit vergünstigten Preisen ein. An dieser Stelle sei besonders der Fam.



Geschenk vom OT Pätz

Pöschk, gratulierte mit einem Geschenk.

Nicht zu überhören war das folgende Böllerschießen dreier Hauptbitzen auf dem Mühlenberg mit simulierten Einschlägen auf dem Feld.

Ruhiger ging es zu bei der Bekanntgabe der Gewinner der Müllerschatzsuche unter Aufsicht der Notarin Tottewitz. Die Gewinner der Hauptpreise über 4.000 und

ner), gingen die 1.000 Euro an die Brusendorferin Sabrina D.

Einen exotischen Hauch von 1001 Nacht brachte die orientalische Tanz-/Jazzdance-Gruppe Zaliha aus Zossen auf die Bühne, und auch unser Bürgermeister bekam tosenden Beifall, als er seine historisch gewandeten Kurven nach Aufforderung der Chefin Zaliha mit-schwingen ließ.

Aber auch auf dem Festplatz an der



Die Puhdys vor mehreren tausend Fans

schauder gingen begeistert mit, als die von der EWE gesponserte Band mit einer fantastischen Licht- und Bühnenshow ihre zumeist bekannten Lieder spielte.

Das Feuerwerk auf der Bühne setzte sich anschließend mit einem richtigen fort. Lothar Voigt ließ den Himmel über Bestensee ca. 15 Minuten sehr aufwändig in allen

Gutzeit gedankt, die auch ihren Anteil am Gelingen der 700-Jahr-Feier hatten.

Alle Gäste aus Polen und Havixbeck wurden mittags mit großem Hallo und einer Träne im Knopfloch verabschiedet. Albrecht Borchert und Hans Alt spielten dazu auf ihren Trompeten. Unsere polnischen Freunde hatten noch ein



Bauchtanz mit dem Bürgermeister



Abschließendes Feuerwerk

Abschiedsgeschenk auf Lager: aus Weidenruten geflochtene große Körbe.

Ein wunderschönes Wochenende ging zu Ende, an das man sich bestimmt noch lange gern erinnern wird. Freuen wir uns auf die nächsten Veranstaltungen, die in diesem Jahr anlässlich der 700-Jahr-Feier noch stattfinden.

Wer einen Internetanschluss besitzt, kann sich viele wunderschöne Fotos beim Ortschronisten (www.mediapur.de/bestensee700), bei Frau Jaschen unter „dagmar.jaschen.net“ oder bei den Westfälischen Nachrichten „www.westfaelische-nachrichten.de/wna/lokales/kreis_coesfeld/havixbeck/?em_cnt=92305&em_loc=134“ ansehen. Leider können unsere lokalen Medien bei dieser ausführlichen Berichterstattung nicht mithalten. Übrigens, auch ein Video

und eine Broschüre über die Festtage ist in Vorbereitung. Zur Chronik-Show am 28.9. wird aus dem Video einiges zu sehen sein.

Ein Dank an alle, die mithalfen, um aus den drei Tagen das zu machen, was sie waren: Ein durchweg sonniges, wunderschönes und unvergessliches Erlebnis! Viele Mitstreiter hätten es noch verdient, hier namentlich aufgeführt zu werden, auch fiel es sehr schwer, eine Fotoauswahl zu treffen, aber leider ist der Platz begrenzt.

Es klingt paradox, aber eigentlich könnten wir im nächsten Jahr schon wieder einen runden Geburtstag feiern – dann eine Null weniger – den 70sten. Am 1. April 1938 wurden nämlich die beiden Orte Groß Besten und Klein Besten zu unserem heutigen Bestensee vereinigt. Also, bis zum nächsten Jahr!

Ihr Ortschronist Wolfgang Purann

Die Feuerwehrfahne

Am 04. August 2007 war die Enthüllung und Feierstunde unserer neuen und allerersten Traditionsfahne. Sie begann bei einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Kirche.

ber eine Standarte? Das stand jedenfalls fest: auf der Fahne sollte alles sein, was uns als Feuerwehr von Bestensee wichtig ist. Der heilige Florian, die Kirche, unsere Kastanie und das Wappen der un-



Doch erst mal zurück zu den Anfängen:

Eigentlich waren wir uns einig: Die Feuerwehr braucht eine Fahne, die über Generationen besteht. Lange, über 2 Jahre, haben wir uns Gedanken gemacht wie die Fahne aussehen sollte. Zeichnungen wurden gemacht, Computerbilder wurden von unseren Vereinsmitgliedern angefertigt und auch Muster von anderen Feuerwehrfahnen wurden angesehen. Eine Firma wurde gesucht, die Fahnen näht und uns Stoffmuster schicken konnte, damit wir eine ungefähre Vorstellung bekamen. Wir sahen uns die Fahne der Schützen an. Sollte sie diese Größe haben, diese Qualität und wollten wir nicht lie-

serer Feuerwehr. Auch dem Spruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ stimmten alle Kameraden zu.

Als das alles zusammengestellt war und in Auftrag gegeben wurde, ging es an den Ablauf der Festveranstaltung. Einladungen sollten gerückt werden und überhaupt, wer sollte eingeladen werden? Gab es Feuerwehrfahnen in unserem Landkreis? Kontakte wurde aufgenommen zu den benachbarten Wehren. Zum Schluss hatten wir 10 Fahnenkommandos eingeladen, darunter auch die des Bestenseer Schützenvereins, des Männergesangsvereins sowie die Ortsfahne von Bestensee.

So eine Weihe ist natürlich einma-



lig und sollte ganz feierlich vollzogen werden. Daher sprachen wir mit den Pfarrern der evangelischen und katholischen Kirche. Für beide war es nicht alltäglich eine Fahne zu weihen in unserer Region. Doch sie waren bereit uns unseren Wunsch zu erfüllen, nachdem wir zusammen besprochen hatten, was uns diese Fahne als Feuerwehr bedeutet.

Dazu einen Auszug aus der Festrede:

„Durch unseren Feuerwehrverein hat die Freiwillige Feuerwehr Bestensee nun eine ganz besondere Möglichkeit der Traditionspflege bekommen.

Die Standarte ist Jenen gewidmet, die bisher in unserem Ort ihre Freizeit geopfert haben, um für die Sicherheit all der Bewohner unserer Ortschaft zu sorgen und ungeachtet aller persönlicher Umstände zu jeder Zeit bereit waren, drohende Gefahren abzuwehren. Sie soll auch ein Zeichen für die Zukunft sein, ein Zeichen für die Bürger, dass die Freiwillige Feuerwehr Bestensee auch in Zukunft sich allen Gefahren stellen wird, die unsere Ortschaft bedrohen. Dies ist eine Gemeinschaft von einzigartigen Kameraden, die aus der Ein-



zigartigkeit des Einzelnen eine Truppe hervorbringt, die all das zu schaffen in der Lage ist.

Diese Standarte soll die Bürger von Bestensee daran erinnern, dass zu jeder Zeit jemand über sie wacht, so wie über die Kameraden der heilige Florian.“

(Worte unseres Vereinsvorsitzenden Ronny Gess, der damit unser aller Gedanken ausgesprochen hat)

Somit möchten wir allen Beteiligten, allen Helfern, und auch allen Gästen für das Gelingen dieses wunderbaren Tages danken.

Besonders Danken wir Herrn Pfarrer Brandt für seine Worte im Gottesdienst, Herrn Pfarrer Kliem für die Segensworte an unserer Fahne, Firma Fröhlich, die uns sehr bei der Gestaltung und dem Druck der tollen Einladungen und Urkunde unterstützt haben!

Und was wäre alles ohne den musikalischen Rahmen? Dafür danken wir dem Posaunenchor, dem Bestenseer Männergesangsverein und Albrecht Borchert für sein Solostück. Weiterhin danken wir ganz herzlich Eckki, der für uns eine super leckere Suppe gekocht hat,

Peter Zabel für die unkomplizierte Getränkeversorgung und auch dem Team am Hölzernen See, für die Unterbringung unsere Partnerfeuerwehren aus Havixbeck und Przemet. Wir wissen, dass sich all diese Leute Gedanken gemacht haben um diesen Tag ein besonderer werden zu lassen.

Natürlich bedanken wir uns auch bei allen Wehren, die mit uns diesen Tag gefeiert haben, die von Nah und Fern angereist sind um unsere Fahne nicht alleine stehen zu lassen, für die guten Wünsche und Präsente, die einen Ehrenplatz erhalten werden!

Der Partnerfeuerwehr Przemet, die ja die Patenschaft für unsere Fahne übernommen hat, gilt ebenfalls besonderer Dank. Nur mit Ihnen zusammen konnten wir den Ablauf der Zeremonie vollziehen.

Unsere ernannten Fahnenträger, haben nun zu Ihrer eigentlichen Tätigkeit als Feuerwehrmann noch eine zusätzliche Verantwortung übernommen. Wir wünschen Ihnen bei allen Gelegenheiten, dass sie die Fahne mit Stolz tragen werden.

Andrea Bäselt

Freiwillige Feuerwehr Bestensee

6.

Illustrierte Reise in die Bestenseer Vergangenheit



Einladung zur Veranstaltung am
Freitag, 28. September, 19:00 Uhr
im Rathaussaal, Eichhornstr. 4-5



Archäologe Michael Böhm berichtet von den Ausgrabungen im Mai 2005 einer 2000 Jahre alten Grubenhaussiedlung am Klein Bestener See mit Film und Fotos sowie weiteren Ausgrabungen im Ort.

Anschließend wird ein Video im Breitbildformat über die 3 Tage der 700-Jahr-Feier mit historischen Hintergrundinformationen gezeigt.



Unkostenbeitrag: 3 €



Am 3., 4. und 5. August ging es in Bestensee richtig zur Sache. Nach meiner Meinung war es eine gelungene Veranstaltung.

Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie schwer es manchmal ist etwas auf die Beine zu stellen. Aber ich denke, der Heimatverein hat es uns allen gezeigt, dass es möglich ist. Sicher haben viele Bürger von Bestensee und auch Andere dazu beigetragen, dass alles gut gelingt. Aber schon der gute Draht zu „Petrus“ hatte seine guten Seiten, denn das Wetter spielte hervorragend mit.

Unser Bürgermeister, Herr Quasendorf war in toller Feierlaune und sah in seinem historischen Kostüm ganz entzückend aus.

Schon die Eröffnung am Freitag um 15 Uhr war sehr gut besucht und die Stände der Handwerker umlagert.

Für mich persönlich war die Münze und der Stand der Jäger und Naturforscher am interessantesten.

700 Jahre Bestensee – eine gelungene Veranstaltung

Und trotzdem möchte ich an dieser Stelle eine kleine Kritik anbringen.

700 Jahre wird nur einmal in einem Ort, wie Bestensee gefeiert. Ich hätte mir gewünscht, dass sich noch mehr Vereine, Vereinigungen, Bürger unseres Ortes und auch Hausgemeinschaften engagieren würden.

Wir haben einen großen Fußballverein, da waren nur ein paar Leute dabei, nämlich die, die immer aktiv mitarbeiten. Wir haben einen Sportverein, wo war dieser? Die Skater, die sonst so aktiv sind, es war keiner zu sehen. Und ich muss gestehen, auch der Lerchenweg war nur mit 2 verkleideten Menschen dabei. Warum ist das Interesse an solchen Veranstaltungen so gering? Sehr gut gefallen hat mir die Grup-

Der Besuch der Ministerin Wanka wurde mit Wohlwollen aufgenommen.

Aber Spitze war an allen Tagen unser Bürgermeister. Wie hält er sich nur fit, für so einen Marathon? Wir sollten aber auch nicht vergessen, dass es schon das ganze halbe Jahr über irgendwelche Veranstaltungen zur 700-Jahrfeier gab und

Menschen. Diese wollten nicht nur die „Eisbärn“ sehen, sondern vor allem die „Puhdys“ hören und sehen.

Es war wieder phantastisch. Es ist unglaublich, was diese Rock-Opas alles noch zu Wege bringen. Einfach toll, diese Kerle. Und das sage ich nicht nur als Ossi, sondern die anwesenden Wessis waren der gleichen Meinung.

Sie rockten förmlich bis zur Rockerrente. Bei dem bekannten Lied: „Hej, wir woll'n die Eisbär'n sehn,“ war tatsächlich der Bär los.



Die neue „Kanone“ war ganz sicher der Knaller im wahrsten Sinne des Wortes.

Schade war, dass die Harfenjule nicht besser zu hören war (Technik war dafür nicht geeignet), denn es war eigentlich ein Ohrenschmaus. Ich hätte mir gewünscht, dass diese Darbietung besser ankommen kann. Man sollte das in einem geschlossenen Raum wiederholen. Der Samstag war für alle der Höhepunkt.

Die Fahnenweihe, der Männerchor mit Trompetensolo, sowie alle Kameraden der Feuerwehren boten ein buntes Bild. Dazu kamen die Schützen mit ihrer Kanone und deren Weihe. Es war wirklich beeindruckend.

Und dann der Umzug in historischen Kostümen.

Es war toll, bunt einfallreich und eigentlich sehr schön.

pe unserer Siedler, die sich viel Mühe gegeben haben. Auch das Boot vom Kieseer mit seinen Badenixen war nett anzusehen. Die Schützen, der Männerchor, der Spielmannszug aus Töpchin, die Feuerwehr, die Delegationen aus Havixbeck und Precibram, die Oldis und die alten Autos und Trecker, es war alles toll.

Am Nachmittag ging es dann im Festzelt am Sutschketal weiter. Alle waren fröhlich und ausgelassen.

Die Auflösung des „Schatzes vom Mühlenberg“ war natürlich ein Höhepunkt und sehr spannend. Es war toll, wie sich die beiden Gewinner der 1000,-€ und 4000,-€ gefreut haben.

Es war auch sehr schön, dass die Eierkönigin, die Gurkenkönigin und die Weinkönigin aus Zossen dabei waren.



noch geben wird.

Am Abend ging dann nicht das große Krabbeln los, sondern das große Laufen.

Denn ab 20 Uhr war Aktion angesagt.

Die erste Gruppe, die auf der großen Freilichtbühne spielte, war schon dicht umlagert. Ab 22 Uhr war dann der gesamte Platz auf der Wiese am Sutschketal schwarz von

Und dann gabs noch einen drauf. Das Feuerwerk wurde gezündet. Es war einfach toll! Es kann für solch eine Veranstaltung kaum überboten werden.

Nun, liebe Bürger von Bestensee, geht es ja noch weiter. Zeigt Euch Eures Ortes würdig! Seid dabei! In diesem Sinne

Liane Alm
Lerchenweg



**Meisterbetrieb
GRUNER**
**BAUKLEMPNEREI
DACHDECKEREI**
www.bauklempner-gruner.de

**Dachrinnen • Fallrohre • Schornsteineinfassungen
Metalldächer aus Profilen • Dacheindeckungen mit Polytuil
sowie Schweißbahnen**

**Am Glunzbusch 6 Telefon: (03 37 63) 6 34 32
15741 Bestensee Telefax: (03 37 63) 6 22 56**

😊😊😊 Neues aus dem Kinderdorf 😊😊😊

Auf Wiedersehen und Dankeschön!

Am 22.06.2007 war es endlich soweit. Das lang herbei gewünschte Abschlussfest stand vor der Tür. Am Vormittag hatten wir einen Ausflug mit den Kindern geplant. Gemeinsam mit der Gruppe 1 hatten wir einen Bus gemietet und ab ging die Post. Ziel unseres Ausflugs: Der Wildpark Johannismühle.

Pünktlich um 09.00 Uhr stand der Bus vor dem Kinderdorf. Alle Kinder waren aufgeregt und hatten sich besonders schick gemacht. Gemeinsam mit den Eltern hatten wir für jedes Kind ein T-Shirt mit einem Gruppenbild drucken lassen. Die Jung's bekamen blaue und die Mädchen natürlich rosa.

Nach nicht allzu langer Fahrt kamen wir im Wildpark an und los ging die Erkundungstour. Als wir so durch den Wald liefen, kamen vier Rehe ganz dicht an uns vorbei. Außerdem haben wir noch Wildschweine mit Jungen, Eichhörnchen, Braunbären, weiße Wölfe und einen Luchs gesehen. Pünktlich um 11.30 Uhr fanden sich alle Rehe und Hirsche auf der großen Futterwiese ein. Ein Reh konnte nicht mehr warten und hatte es auf unsere Verpflegung abgesehen. Immer

bi“. Vorbei am großen Karpfenteich und Steichelzoo ging es zum Lieblingsort aller Kinder, dem „Spielplatz“. Doch bevor es ans Spielen ging, mussten wir uns alle erst einmal stärken, mit Würstchen, frisch gebackenem Brot, Gurken, Paprika, Äpfel, Birnen und Trinken. Na und dann alle rauf auf den Spielplatz und spielen und toben. Um 14.00 Uhr ging es dann wieder ab in Richtung Kinderdorf. Was uns wohl dort erwarten wird?

Erstmal schlummerte so manch ein kleiner Indianer im Bus. Die Gestaltung des Nachmittags hatten wir in die Hände der Eltern gegeben und so ließen auch wir uns überraschen! Bevor die Kinder noch einmal auf dem Spielplatz toben durften, bekamen sie ein Eis. Gegen 16.00 Uhr waren dann alle Eltern eingetroffen. Einige Mutti's hatten die Kinder schon geschminkt und nun wollten die Kinder noch den Eltern ein kleines musikalisches Programm darbieten. Alle Lieder und Gedichte klappten wie am Schnürchen. Zum Abschluss sangen wir noch für Cornelia ein Geburtstagslied, denn sie ist an diesem Tag 6 Jahre alt geworden. Nach dem Programm bedankte sich Herr

der hatten und ein selbst angefertigtes Gruppenheft mit Fotos der Kinder und persönlichen Widmungen. Es war ein sehr ergreifendes Moment. Dann führten die Eltern noch für alle ein improvisiertes Märchen vor, an dem alle sehr viel Spass hatten.

Am kalten Buffett konnte sich jeder stärken und auf der Hüpfburg konnte nun noch ausgiebig gespielt und getobt werden. Bevor die Kinder sich auf den Heimweg machten, bekamen sie von uns noch eine selbstgebastelte und gut gefüllte Zuckertüte. Mit strahlenden Kinderaugen nahm jedes Kind seine Zuckertüte in Empfang. Gemeinsam mit den Eltern wurde noch alles aufgeräumt und dann ging es in das wohlverdiente Wochenende.

Wir möchten uns bei allen Eltern bedanken, die an der Vorbereitung und Durchführung dieses tollen Nachmittags beteiligt waren. Vielen, vielen Dank!

Außerdem möchten wir uns bei allen Eltern für die stets gute Zusammenarbeit in den letzten fünf

Jahren bedanken. Wir konnten stets auf sie zählen und sie haben uns tatkräftig in unserer Arbeit unterstützt.

Und nun zum Schluss wollen wir, Sybille und Sabine, uns von unseren Schulanfängern verabschieden. Wir wünschen Euch Adrian, Elisabeth, Eileen, Cornelia, Sarah, Markus, Nancy, Henrike, Justin, Tobias, Elisa-Marie, Vanessa und Julia eine tolle Einschulung, eine große Zuckertüte und viel Spass und Freude in der Schule.

Macht's gut und Auf Wiedersehen Sabine Baasner und Sybille Weber



wieder versuchte es an unsere Gurken heranzukommen, hat es aber nicht geschafft, dafür ließ es sich aber ausgiebig von den vielen kleinen Kinderhänden streicheln, bevor es sich zu seinen Artgenossen gesellte. Dann kam des Futterauto und alle Tiere liefen aufgeregt hinter her. Als wir dann weiter wanderten, lag am Wegesrand im Dickicht ein kleines Rehkitz. Das war niedlich und sah aus wie „Bam-

Glombitza, der Papa von Marie-Luisa, bei uns für die gute Zusammenarbeit. In der Zwischenzeit hatten die Eltern die Kinder zusammengeholt.

Sybille und ich mussten uns hinsetzen und warten und dann kamen sie alle mit einer Blume in der Hand und überreichten sie uns, außerdem bekamen wir noch einen wunderschönen Buchsbaum, genauso ein T-Shirt wie es die Kin-

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnissorgen. Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

Nicht VERZAGEN! Lutze FRAGEN!

LUTZ FRANIK, MENZELSTR. 9 • 15741 BESTENSEE
Tel.: 033763/63507 • Fax: 033763/20801 • FuT: 0173/5767020

- Baumfällarbeiten
- Abriss & Entrümpelung
- Hausanschlüsse Abwasser
- Zaunanlagen
- Hausmeisterservice
- kl. Reparaturen Haus & Garten

Zweiradshop Steffens Meisterbetrieb

Typenoffene Werkstatt
Spezialist für Honda



Motorradabschleppdienst • DEKRA • Versicherung • Zulassungsdienst

Zeesener Str. 2A 15741 Bestensee	Geschäftszeiten: Montag 14.00-18.00 Dienstag-Freitag 09.00-18.00 Sonnabend 09.00-13.00 Nov.-Febr. montags geschlossen
Tel.: 03 37 63 / 6 32 12 Fax: 03 37 63 / 2 13 23 Service: 0172 / 6 06 03 16	

Wir rufen „Danke schön“!

Die Kinder der Gruppe 4 möchten sich bei Erika Küster für die Kuschkissen bedanken. Sie nähte die Kissen in ihrer Freizeit und spendierte sogar den Stoff. **Danke sagen:**

Die Kinder, Karin und Jacqueline

Gezielt werben mit einer Anzeige im "Bestwiner"

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54
oder faxen Sie an: (03375) 29 59 55



Elternbrief

Hallo, liebe Mamas und Papas
– aufgepasst!

Seid ihr Eltern von Kindern im Alter zwischen 6 Monaten und 3 Jahren und habt Lust, euch mit anderen Eltern und deren Kindern zum gemeinsam Spiel und Gespräch zu treffen? Dann seid ihr bei uns richtig!

Das Team des Kinderdorfes Bestensee lädt euch wöchentlich zu einer Stunde gemeinsamer Begegnungen recht herzlich ein.

Ihr habt jeden Dienstag in der Zeit von 15.00 – 16.00 Uhr die Möglichkeit, mit euren Kindern in unsere Krabbelgruppe zu kommen.

Dabei können sich Kinder beim Spielen und Toben kennen lernen, Eltern können miteinander ins Gespräch kommen und unsere Kindertagesstätte besichtigen.

Eine Erzieherin aus dem Team wird die kleinen und großen Gäste in dieser Zeit begleiten und steht für Fragen „rund ums Kind“ gern zur Verfügung.

**Beginn wird Dienstag,
der 09.10.07 sein.**

Wenn wir euer Interesse an diesem Angebot geweckt haben, dann meldet euch bitte telefonisch vorab bei

Frau Heiland Kitaleiterin,

Tel.: 63224

oder bei Frau Hinzpeter,

Hauptamtsleiterin, Tel.: 998-42
Wir freuen uns auf euch!

Das Team des Kinderdorfes Bestensee.

P.S. Das Angebot gilt vorerst nur für Bestenseer und Pätzer Eltern, deren Kinder nicht in eine Kita gehen.

15 Jahre Kinderdorf Bestensee Großes Kinderfest am 22. September '07

Einladung

Hallo, liebe Kinder,
Eltern, Großeltern und alle,
die gern zu uns kommen!

Seid herzlich eingeladen zum
jährlichen öffentlichen Kinderfest.

Willkommen sind alle, auch Kinder,
die nicht unsere Einrichtung besuchen.

Am

Samstag, d. 22.09.2007

geht es in der Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr unter dem Motto

„ Die Schatzinsel “

piratenhaft zu.

Einlass ist bereits 14.50 Uhr.

Am Eingang erhält jedes Kind eine Schatzkarte, die zum Einlösen von Beuteanteilen (Preise) auf dem Piratenschiff wichtig ist. Vorher sind natürlich an den zahlreichen Meeräberspielständen Abenteuer zu bestehen, die viel Spaß machen werden.

Für verwegene Piratengesichter sorgen unsere Schminkstände.

Es gibt Gipsfiguren zu bemalen, Wurst am offenen Feuer zu grillen,

ein Feuerwehrauto zu besichtigen und Armbrustschießen.

Hortkinder werden beim Tauziehen ihre Kräfte mit den Eltern messen.

Unsere Jüngsten können sich auf der Spielwiese tummeln.

Interessierte Eltern sind zur Besichtigung unserer Räume herzlich willkommen..

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es gibt Kuchen, Kaffee, Waffeln und Rostbratwürste.

Als Höhepunkt des Piratenfestes erleben kleine und große Gäste eine tolle Mantel – und Degenshow des Künstler - Duos „Opus Furore“.

Wer möchte, kann im Piratenkostüm kommen. Wir freuen uns auf euch!

Ilona Heiland - Team des Kinderdorf - Teams.



Unser Zuckertütenfest

Lange hatten unsere Erzieherinnen Jutta und Roswitha gemeinsam mit unseren Eltern diesen Tag geplant. Am 11.5.07 war es dann endlich soweit. Pünktlich um 14:30 Uhr fuhren wir zum Haus des Waldes in Gräbendorf. Der Hirschkäferparcour musste durch das schlechte Wetter leider ausfallen aber die schnell organisierte Führung war für uns genauso spannend. Anschließend brachen wir zu einer

Wir freuten uns sehr über unsere individuellen Zuckertüten und auch die Kinder, die erst im nächsten Jahr eingeschult werden, konnten sich über eine kleine Tüte freuen. Unsere Schulkinder fuhren zurück in die Kita und verabschiedeten sich dort von den (besorgten) Eltern, denn sie wollten ja in der Kita übernachten. Zuerst wurde noch gespielt und ein Film gesehen. Als es dunkel wurde, schnappten wir



Schatzsuche auf. Die Beantwortung von kniffligen Quizfragen brachte uns dem Ort des Schatzes näher. Die Freude über die gefundene Schatzkiste war natürlich sehr groß.

Inzwischen hatten unsere Eltern bereits die Zuckertütenhütte dekoriert und die ersten Würstchen gegrillt. Doch bevor wir uns stärken konnten, wollten wir unseren Eltern in einem kleinen Programm noch zeigen, dass wir auch bereit sind für den Start in die Schule. Danach schmeckten die Würstchen umso besser.

Dann war der große Moment der Schultütenübergabe gekommen.

uns unsere Taschenlampen und machten noch eine kurze Nachtwanderung. Total erledigt fielen wir dann in unsere Betten und schliefen schon fast bei Roswithas Gute-Nacht-Geschichte ein.

Nach einem ausgiebigen Frühstück am nächsten Morgen, wurden wir von unsren (sehr erleichterten) Eltern wieder abgeholt.

Es war ein sehr schönes Fest und ein gelungener Kita-Abschied für uns! Wir danken allen Eltern und natürlich Roswitha und Jutta, die uns geholfen und alles mitgemacht haben!!!!

Die Kinder der Gruppe 2

Kinderdorf-Kinder erfreuen im Seniorenheim die Oma's und die Opa's

Am 15.06.2007 war es nun soweit. Wir, die Kinder der Gruppe 8 besuchten ein letztes Mal das Seniorenheim in der Hauptstrasse. schon seit fast 4 Jahren gehen traditionell Kinder unseres Kinderdorfes einmal im Monat ins Seniorenheim. Seit genau 2 Jahren haben wir immer einmal im Monat die Oma's und Opa's im Seniorenheim be-

Tradition weiterführen wollen. Die Gr. 3/4 werden in Zukunft einmal im Monat ins Seniorenheim gehen und den Oma's und Opa's einen schönen Vormittag bereiten.

Zum Abschied hatten sich die Senioren eine Überraschung ausgedacht. Sie hatten mit viel Mühe für die Schulanfänger eine kleine Schultüte gebastelt, die mit Süßig-



sucht und ihnen ein kleines musikalisches Programm gezeigt. Die Senioren freuen sich schon immer auf den Tag und warteten schon ungeduldig auf uns. Am liebsten hörten die Oma's und Opa's die alten Kinderlieder, da haben alle kräftig mitgesungen. So haben wir alte Kinderlieder mit Tänzen und neuen Liedern kombiniert und alle hatten viel Freude.

Nun kommen wir in die Schule und haben uns am letzten Freitag bei den Senioren verabschiedet. Zu unserem letzten Besuch haben wir schon die neuen Kinder mitgenommen, die dann ab September die

keiten gefüllt waren. Außerdem gab es noch eine gebastelte Blume mit den besten Wünschen für die Schule. Alle Kinder haben sich sehr gefreut. Wir möchten uns bei allen Oma's und Opa's bedanken, dass sie immer so zahlreich erschienen sind und bei den Schwestern, dass sie es ermöglicht haben, dass alle pünktlich zu unserem kleinen Programm gebracht wurden.

Wir wünschen allen Senioren weiterhin viel Freude und Gesundheit und sagen Danke und Auf Wiedersehen.

Die Kinder der Gr. 8 u. S. Baasner

Das Hauptamt informiert:

Folgende Artikel sind im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich:

Wappen-Sticker	Stück 0,50 €
Schlüsselanhänger	Stück 1,50 €
Runde Aufkleber	Stück 1,00 €
Bestensee-Postkarten	Stück 0,50 €
Feuerzeuge mit Wappen	Stück 0,50 €
Pinnsticker mit Wappen	Stück 1,00 €
CD (Gesang+Trompete) vom Heimatverein Pätz e.V.	
„Oh mein Pätz, wie bist du schön“	Stück 10,00 €
Keram. Gedenktaler - 700 Jahre Bestensee	Stück 10,00 €
Wanderbuch v. Harry Schäffer	Stück 5,00 €
- Wanderwege, Wanderfahrten Bestensee u. Umgebung	
2. Bestensee-Zollstock (limitierte Auflage)	Stück 5,00 €
Bestensee-Chronik	Stück 19,99 €
<i>in Ledereinfassung</i>	Stück 39,99 €



Bau- und Möbeltischlerei Lutz Kernbach

Meisterbetrieb

Innenausbau, Türen, Fenster, Verglasungen

Lutz Kernbach
Eichhornstraße 4 - 5
15741 Bestensee

Tel. 03 37 63 - 20 89 34
Fax 03 37 63 - 20 89 35
Mobil 01 79 - 127 47 21

Neues aus der Grundschule Bestensee

Kinder, wie die Zeit vergeht...

(Schul-) Jahresrückblick

Vor genau einem Jahr standen wir schon einmal auf dieser Bühne; zu unserer Einschulung. Ruck, zuck ist das 1. Schuljahr um und wir stehen schon wieder hier und feiern unser erstes Abschlussfest, das traditionelle Buchstabenfest.

Aber es gab noch viel mehr schöne Tage in unserem 1. Jahr. Wir haben viel gelernt, gelacht und erlebt.

Im Herbst hatten wir den ersten Crosslauf – unsere Klasse war sehr erfolgreich. Ein weiterer Höhepunkt war ein Theaterbesuch im FEZ zu dem Stück „Frau Holle und Herr Knolle“.

Dann war schon wieder Weihnachten. In der Schule bereiteten wir gemeinsam mit dem Hort eine schöne Weihnachtsfeier vor. Es gab ein wunderschönes Buffet, was sogar noch für den nächsten Tag reichte. Der Weihnachtsmann beschenkte uns natürlich reichlich.

Das erste Halbjahr war um und es gab die ersten „Zeugnisse“ und Ferien!

Auch im zweiten Schulhalbjahr gab es viele tolle Tage. So zum Beispiel den Kindertag. Wir wanderten zum Pätzer See und konnten uns austoben. Unsere Eltern hatten tolle Überraschungen für uns vorbereitet. Am 12.06.07 war das große Schulsportfest. Wir strengten uns alle mächtig an, um viele Medaillen zu gewinnen. Beim Weitwurf, Ballwerfen und 60-Meter-Lauf zeigten wir unser Bestes.

Der krönende Abschluss des 1. Schuljahres war unser Buchstabenfest.

Wir haben für unsere Eltern, Omas und Opas ein tolles Programm aufgeführt: Gedichte vorgetragen, Lieder gesungen und mit selbstgebastelten Buchstaben und lustigen Utensilien das ABC beschrieben. So konnten wir allen zeigen, was wir im 1. Schuljahr gelernt haben.

Belohnt wurden wir mit tosendem Applaus. Anschließend konnten sich alle am reichhaltigen Buffet sattessen.

Ganz lustig wurde es, als wir mit Sarah's Papa noch eine kleine Disco veranstalteten. Jeder durfte mal durchs Mikrophon sprechen und auch die Eltern zum Tanzen auffordern.

Es war ein sehr schöner Nachmittag!

Vielen Dank an alle Eltern und unsere Klassenlehrerin, Frau Theodor!

Und jetzt freuen wir uns auf das 2. Schuljahr.

Die „frischgebackene“ Klasse 2b

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnisorgen. Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

seit 100 Jahren
GAS Neumann

Ihr Partner für Erd & Flüssiggas

- * Planung & Installation von Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen
- * Wartungs- & Servicedienst
- * Notdienst
- * Gas- & Geräteverkauf
- * Gas-TÜV (Überprüfung von Gas-Anlagen)

Hauptstraße 84, 15741 Bestensee

Tel.: (03 37 63) 6 33 27 / 6 09 10
Fax: (03 37 63) 6 66 49 / 6 09 11 www.Gas-Neumann.de

Informationen aus dem Jugendzentrum

Ferienaktionen im Jugendzentrum

In den Sommerferien bietet das Jugendzentrum einige Aktionen. Das Dart-, Kicker- und Billardspielen, bisher gegen einen geringen Obolus, ist in den Ferien kostenlos. Um alle Interessenten in den Genuß des Angebotes kommen zu lassen, sind die jeweiligen Spielzeiten auf 30 min begrenzt.

Am 30.06. fand im Jugendzentrum das erste Turnier um den Poker – Wanderpokal der Einrichtung statt. Aus den 16 Teilnehmern ging Alexander H. nach vier Stunden hartem feilschen und geschicktem bluffen als Sieger hervor. Er wird also als erster seinen Namen auf dem Wanderpokal bewundern können.

Auch in diesem Jahr stehen wieder umfangreiche Maßnahmen an, die die Attraktivität des Jugendzentrums erhöhen. So wird bis September ein gut ausgestatteter

Fitneßraum entstehen. Zur Verbesserung der hygienischen Bedingungen wird noch im August der Fußboden im Clubbereich erneuert. Dabei wird es, bautechnisch bedingt, zu einer ca. einwöchigen Schließzeit kommen. Genauere Angaben dazu, geben wir im aktuellen Tagesaushang im Jugendzentrum.

Ein großes Dankeschön im Namen der Jugendliche an die EDEKA – Filiale in Bestensee. Die gespendeten 250 Euro wurden in eine weitere Spielkonsole und attraktive Spiele investiert. Damit können zur Zeit bis zu sechs Jugendliche gleichzeitig den sehr beliebten Konsolespielen fröhnen.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag öffnen wir von 14.00 bis 20.00 Uhr.

P. Scheller

Leiter Jugendzentrum



Mensa kann gemietet werden!

Die Gemeinde Bestensee stellt die Mensa im Neubau der Grundschule (**Eingang von der Wiedlandstraße**) für private und öffentliche Veranstaltungen sowie für Vereinssitzungen zur Verfügung. Wer interessiert ist, kann nähere Informationen im Hauptamt des Gemeindeamtes Bestensee unter der Tel. Nr. 033763/ 998-42 oder 40 erhalten.

Hauptamt

Presstext zur Ausstellung „ICH VERDAMMT“

Am 17. September 2007 findet um 19:00 Uhr in der Galerie im Amt in Bestensee (Eichhornstr. 4-5) die Vernissage zur Ausstellung „ICH VERDAMMT“ des Jungkünstlers Kevin Schmidt statt. Es ist seine siebte Ausstellung und in ihrer Art ebenso typisch wie völlig neu: Die Öl- und Acrylbilder in denen sich der Künstler mit sich, seiner Umwelt und sehr abwechslungsreichen Motiven des Alltags befasst sind gewohnt farbenfroh und modern-expressiv. Aber auch Material-

collagen und Plastiken finden wie immer Platz in dieser Ausstellung und zeigen zusammen mit 17 weiteren neuen, aber auch alten Bildern den schweren Weg zur Selbstfindung. Von September bis Dezember besteht die Möglichkeit sich zu den Öffnungszeiten des Amtes die Ausstellung anzusehen oder per E-Mail unter KevinSchmidt3@gmx.de direkt mit dem Künstler Kontakt aufzunehmen.

KEVIN SCHMIDT

ICH VERDAMMT



Kontakt: kevinschmidt3@gmx.de

**Galerie im Amt
Bestensee, Eichhornstr. 4-5**
Öffnungszeiten: Mo/Do 9-12 Uhr / 13-15.30 Uhr ; Di/9-12 Uhr / 13-18 Uhr ; Fr 9-13 Uhr

17. September - Mitte Dezember 2007

VERNISSAGE

17. September 2007, 19 Uhr

NATURFREUNDE BESTENSEE



Das war es nun – die Störche aus der Thälmannstraße (und alle anderen) sind weg. Ihr Weg in Richtung Süden ist weit und beschwerlich. Aber aufregend war das Jahr für mich schon. Als „Kameramann“ habe ich alle wichtigen Geschehnisse rund um das Nest dokumentiert und im Bild festgehalten. Viele Stunden habe ich die Störche beobachtet und interessante Verhaltensweisen, die mir bisher nicht bekannt waren, zu sehen bekommen. Aber eines steht auch fest – es war das erste und letzte mal, das ich ca. 5 Monate lang intensiv das Werden und Wachsen junger Störche begleitet habe. Die Kamera und die Bildübertragung bis zum Gartentor war eine schöne Sache, wenn auch das Bild durch den Lichteinfall nicht immer optimal war. Groß und Klein waren erfreut darüber, das Treiben im Nest aus ungewohnter Perspektive mit zu erleben. Mehr als 800 Videos und Bilder füllen nun mein Archiv. Viele spannende Szenen konnten wir bereits über die Internetseite www.mediapur.de/storchennest-

also die schönsten Momente aus dem „Familienleben“ und viel Wissenswertes wiedergeben. Diese DVD ist nicht käuflich – sie wird nur gegen eine (angemessene) Spende für die „Naturfreunde Bestensee“ abgegeben. Der Betrag wird zu 100% für die Finanzierung künftiger Projekte verwendet. Ab März 2008 wird dann die Luke in der Thälmannstr. 26 für alle Betrachter wieder offen sein, d.h. wenn Papa Storch einfliegt und alles wieder von vorn beginnt. Abschließend noch ein Wort zur 700-Jahr-Feier. Es war sicherlich eine der größten Feten, die Bestensee je erlebte. Alle Achtung und Anerkennung für diese Leistung! Wer unseren Ort bewusst erlebt und nicht nur hier wohnt, hat sicherlich auch Freude am abwechslungsreichen Programm gefunden. Sicher gibt es immer Dinge, die verbesserungswürdig sind – aber das sind ja auch Erfahrungen, die



bestensee veröffentlichen. Diese fand sogar internationale Beachtung und wurde rege angeklickt. Das Vorhaben insgesamt war, so glaube ich jedenfalls sagen zu können, eine schöne Idee, lehrreich, interessant und ein würdiger Beitrag der „Naturfreunde Bestensee“ zur 700-Jahrfeier. Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, unser Danke - und es waren viele die uns uneigennützig geholfen haben!

Ab 3. September kann die „Störchen - DVD“ bei mir bestellt werden (Tel./Fax: 033763 20986). Für alle, die einmal ein „anderes Geschenk“ suchen, wäre das mein Tipp! Die vier Teile

(1: Papa Storch.../2:...mit Lieselotte.../3:...beim brüten.../4:...und mit Nachwuchs) werden

man mitnimmt – für die nächste 700-Jahr-Feier! Wir als „Naturfreunde“ waren zwar nicht präsent wie ein Verein, aber wir waren da, als Carsten Seidel Hilfe brauchte. Von unserer Truppe waren 9 Personen in der Summe 45 Std. beim Auf- und Abbau am Dorfteich und 22 Std. an der Abendkasse bzw. beim Einlass zum Puhys-Konzert im Einsatz. Es gibt noch Vieles zu sagen- vor allem aber Danke (wie wäre es mit einer geprägten Münze?). Es ist nicht immer selbstverständlich, aber immer erfreulich, wenn sich jemand für seinen Heimatort entscheidet und sagt: „Ich helfe mit!“

K.-H. Geppert, Tel./ Fax: 033763/20986

FEUERWEHR & MÄNNERCHOR

BESTENSEE

präsentieren



Großes Männerchorkonzert & Tag der offenen Tür

Feuerwehrtechnik alt und neu

- Präsentationen
- Vorführungen

**Eine musikalische Zeitreise
durchs 20. Jahrhundert mit den
Männerchören aus**

- Havixbeck
- Zernsdorf
- Zeuthen
- Bestensee
- & dem Akkordeonorchester
Euphonia



**22.9. ab 14.00 Uhr
Am Rathaus / Feuerwehr
Ab 18.00 Uhr Tanzveranstaltung**

VERANSTALTUNGSKALENDER 2007

Was ist los in Bestensee?			Monat: September 2007	
Tag?	Wann?	Was?	Wo?	Ansprechpartner?
bis 13.09.07	zu den Öffnungszeiten des Rathauses	Ausstellung: „vita e colore“ Sylvia Groth präsentiert Fotografien	Galerie im Amt Eichhornstr. 4-5	Frau Pichl Tel. 033763/998-43
02.09.07	13.00 Uhr	Bürgermeisterpokal-Angeln	Pätzer Vordersee	Frau Knobel Tel 033763/64188
07.09.07		Spreewaldtag	REWE - Markt	Frau Rädels Tel. 033763/66681
10.09.07	19.00 Uhr	Café 31 Hauptstr. 31	Bürgermeister-Stammtisch	Frau Pichl Tel. 033763/998-43
14.09.07 u. 15.09.07	19.00 - 24.00 Uhr	10. Oktoberfest 30 Jahre Steigerwälder Jubiläumstournee	Festzelt am Sutschketal	Hotel - Restaurant „Am Sutschketal“ Tel. 033763/61516
17.09.07	19.00 Uhr	Ausstellungseröffnung Kevin Schmidt aus Königs Wusterhausen präsentiert Malerei „ich verdammt“	Galerie im Amt Eichhornstr. 4-5	Frau Pichl Tel. 033763/998-43
22.09.07	ab 14.00 Uhr	Musikalische Zeitreise durch das 20. Jahrhundert Chorkonzert mit Chören aus Bestensee, Havixbeck, Zeuthen und Zernsdorf Akkordeon-Orchester Vorführungen der Feuerwehr in der Pausen	Feuerwehrhalle Eichhornstr. 4-5	Männergesangverein Bestensee e.V. Matthias Höpfe Tel. 033763/62320
22.09.07	15.00 - 18.00 Uhr	15 Jahre Kinderdorf Bestensee Motto „Die Schatzinsel“	Kinderdorf Zeesener Str. 17	Kita-Leiterin Frau Heiland Tel. 033763/63224
28.09.07	19.00 Uhr	Chronik - Show	Saal Rathaus	Ortschronist Wolfgang Purann Tel. 033763/20977
29.09.07	19.30 Uhr	Kabarett „MärkWürdig“	Mensa Eingang Wielandstraße	Frau Kohl Tel 033763/998-40
VORSCHAU				
27.10.07		Herbstfeuer im OT Pätz		
11.11.07		Martinstag mit Lampionumzug		
17.11.07		Workshop	Mensa Eingang Wielandstraße	Kreativ - Verein
18.11.07		Kranzniederlegung am Denkmal		
08.12.07		Der Nikolaus kommt ins Einkaufszentrum REWE Markt		
08.12.07		Kinderweihnacht		Heimat und Kulturverein Karsten Seidel 033763/ 998-33 0172-2960255
15.12.07		Kabarett	Mensa Eingang Wielandstr.	
16.12.07		Weihnachtsmarkt		Gewerbeverein Herr Seidel
29.12.07		Abschluss 700 Jahre Bestensee		

Der Seniorenbeirat informiert:

Die Sommerpause ist vorbei. Der Seniorenbeirat nimmt seine Arbeit wieder auf.

Das nächste Treffen ist am **12.09.07 um 15.00 Uhr**, wie immer im Gemeindesaal des Rathauses in der Eichhornstr. 4.

BOWLING FÜR SENIOREN:

Zum Bowlen treffen sich die Senioren am Montag dem **24.09.07** im Bowlingtreff in der „Alten Schmiede“ in der Königs Wusterhausener Strasse. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

Kuhnert

Seniorenbeirat

Ihre Volkssolidarität informiert:

Am 18. Juli fuhren wir mit dem Bus nach Bad Schandau. Unser Ziel war die Zustiegsstelle der Reederei, um mit dem historischen Schaufelraddampfer nach Dresden zu schippern. Nach einem Disput mit dem Kapitän, kaufte ich dann doch noch die Fahrkarten, trotzdem ich einen gültigen Voucher vorzeigen konnte. Wieder zurück am Schiff war meine Gruppe verschwunden und ich ging auf die Suche. Wir saßen alle sehr verstreut, wo ich doch so gern alle unter meine Fuchtel nehmen, um Ihnen den Zusammenhalt zu geben. Es wurde dann aber doch eine sehr schöne Fahrt, vorbei an der Festung Königstein sowie der Bastei. An Bord wurde uns durch die Besatzung die Gegend wunderbar erklärt, so dass wir alles in



Ruhe genießen konnten. Das Wetter war duftig, richtig herrlich für so eine schöne Tour, die uns an zerklüfteten Sandsteinfelsen, imposanten Tafelbergen und romantischen Elbdörfern vorbei führte. In der Gegend um Pirna wurde uns an Bord eine sehr schmackhafte Kohlroulade serviert. Nachdem wir uns gestärkt hatten, ging es wieder zurück an Deck um die Einfahrt in Dresden zu verfolgen.

Es war wunderschön. Dresden ist auch von der Wasserseite gut anzuschauen. Natürlich blieb uns in der Elbmetropole genügend Zeit für einen Bummel über die Brühlischen Terrassen, einen Besuch in der Frauenkirche und dem Schloß.

Traditionsgemäß wurde im Künstlerkeller der Kaffee eingenommen und ein leckerer Eisbecher verzehrt. Danach gingen wir zum Bus und schwärmten bei der Rückfahrt über den gelungenen Ausflug. Ganz anders war es am 10. August. Diesmal fuhren wir nach mit dem Bus nach Warnemünde um die Hanse Sail anzuschauen. Eigentlich ein großartiges Erlebnis, denn hier geben sich wunderschöne Segelschiffe – Groß- und Traditionsegler sowie Museumsschiffe aus aller Welt ein Stelldichein. Aber Petrus meinte er sei der Chef und dass ließ er uns auch spüren. Aber da wir nicht aus Zucker sind (trotzdem ließen wir die Badesachen im Bus), tat es unserer Guten Laune keinen Abbruch. Nach einem Bummel auf der Strandpromenade machten wir erst mal einen Abstecher in den „Teepott“. Na bitte Petrus, es geht doch mit Dir! Denn nun gestattete er uns einen Bummel auf der Mole um alles näher betrachten zu können. So dachten wir jedenfalls, doch

NAILS & MORE BEAUTYSTUDIO

Olga & Uwe Budach GbR

Schenken Sie sich und Ihren Liebsten eine Verwöhnungszeit

**Concept Beauty
Concept Hand
Concept Nails
Concept Foot
Sauna**

**Bonussystem
auf alle Leistungen!
+++ Schülerpreise!**

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9 - 18 Uhr

Termine Sa und So nach Vereinb.

Hauptstr. 19 • 15741 Bestensee

Tel.: 033763 - 64073

FuT: 0172 - 5801116

UNSERE NÄCHSTEN TERMINE :

09.11.2007 Schlachtfest in Dornswalde
Dezember 2007 Gänsebart-Essen mit weihnachtlichem Programm in Oberjünne

Wer die Weihnachtsfeiertage oder Silvester nicht zu Hause verbringen möchte, den lade ich herzlich ein mit mir den Jahreswechsel in einem sehr schönen 4-Sterne-Kurhotel in Bad Hersfeld zu feiern ...

Ihre Anmeldungen bitte tel. an mich, unter 033763/61777

gesehen haben wir fast nicht's, denn nun war Nebel. Da ich Warnemünde sehr gut kenne, bummelten wir am alten Strom entlang zum Passagier-Kai. Dort sahen wir dann endlich die tollen „Boote“ in Richtung Rostocker Hafen vorbeischwimmen. Es fing nun wieder an zu regnen, doch Schirm auf, um alles zu betrachten.

Nach soviel Nässe von oben, nun Nässe von innen. Auf ins Café am alten Strom (hinter einer Glaswand- und oben Markise) Kaffeetrinken und Eis essen. Herrlich- dieses wunderbare „trockene“ Erlebnis.

Nun hieß es aber sputen, denn 16.30 Uhr war Treffpunkt am Busparkplatz.

Heino-unser Busfahrer-hatte schon leckere Würstchen vorbereitet. Fisch gab's andauernd, jetzt war Fleisch an der Reihe. Petrus kann machen was er will, wir waren begeistert und wiederholen im nächsten Jahr alles noch mal. Zwei wunderschöne Ausflüge hatten wir; organisiert durch die DHT Reiseservice und sicher durch die Lande gefahren von Jahns Reisen, unserem Heino. Danke den beiden.

Eure, Ihre Elvira Guhn

Sonja Bredow – eine Frau, wie man sich eine gute Freundin wünscht.

Hilfsbereit, liebenswert, immer für andere da und selbstlos. So war sie, unsere Sonja. Trotz ihrer körperlichen Probleme, die sie schon seit Jahren hatte, war sie immer bereit zu helfen, wenn sie gebraucht wurde.

Ich möchte im Namen des Vor-

standes unserer Volkssolidaritäts-Ortsgruppe Bestensee ein Dankeschön aussprechen, auch wenn es Sonja nicht mehr persönlich hören oder lesen kann. Sie hat im Vorstand eine sehr engagierte Arbeit geleistet. Als sie in den Wustrocken umzog, hat sie weiterhin ihre Kas-



Es ist schwer einen lieben Menschen zu verlieren, aber schön zu erfahren, wie viele Menschen sie geschätzt und ihre Verbundenheit zum Ausdruck gebracht haben.

Wir danken für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für jede Form des Gedenkens beim Abschied von unserer lieben Mutti und Oma.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer i.R. Brandt, der Gärtnerei Koch, dem Trompetenduo Bestensee, der Gaststätte Sutschketal, dem Bestattungsinstitut W. Zak sowie Frau Dr. Weißlau und dem Seniorenzentrum in Bestensee.

**Sonja
Bredow
+ 20.07.2007**

**Die Söhne
Matthias, Edgar, Detlef und
Burkhard
mit ihren Familien**

Bestensee, im Juli 2007

sierung in der Thälmann –Siedlung gemacht. Ihr war einfach der Kontakt zu den Menschen sehr wichtig. Bei den monatlichen Veranstaltungen in der Mensa war sie immer bereit einen leckeren Kuchen zu backen. Sie sagte, was ihr nicht gefällt und machte auch Vorschläge, wie es anders gehen könnte.

Traf man sie auf der Strasse, so hatte sie immer ein freundliches Wort parat.

Wir werden Sonja sehr vermissen. Aber auch in anderen gesellschaftlichen Belangen war sie immer mit

Rat und Tat bereit. Obes im Frauenkreis der Kirche war oder in ihrem Wohngebiet Wustrocken. Zum Kinderfest wurde auch hier ein bunter Kuchen für die Kinder Gebacken und Sonja half beim Kaffee kochen und der Betreuung der älteren Bürger unseres Lerchenweges. Solche Bürgerinnen und Bürger wünschen wir uns mehr, um gemeinsam gut Leben zu können.

Wir werden Sonja nie vergessen! Der Vorstand der Volkssolidarität
Frau W. Wünsche
i.A. Liane Alm

Selbstverteidigung für Ältere!

Sehr oft begegnen mir Menschen, die sich für eine Selbstverteidigungskampfsport-Art interessieren, jedoch sofort einschränkend bemerken, sie seien ja zu alt dafür. Ich möchte Ihnen gern Gelegenheit geben, sich selbst in einem individuell, querbeet gestalteten „Lehrgang“ das Gegenteil zu beweisen.

Der Lehrgang findet am 29. September 2007 in den Räumen des

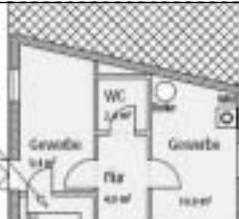


SEVEKA®

Vereins in Bestensee, Waldstr. 31 statt. Die Ausschreibung kann auf unserer Internetseite www.seveka.de unter „Aktuelles > Termine“ oder telefonisch unter 03375 - 920277

(abends) abgerufen werden. Ich freue mich auf Sie. Mit freundlichen Grüßen

Thomas Herde / 2. DAN
Vorstandsvorsitzender
SEVEKA e. V.



Gewerberäume & Garagen zu vermieten:

Ab sofort in Bestensee, zentrumsnah 2 Gewerberäume, WC, 24m², Garagen bzw. Lager plus Stellfläche.
Kaltmiete: 240 Euro monatlich, 2 MM Kautions.
Tel. 033763-21936
oder
0160-97809488.

Aerobic/Gymnastik der VSG '90 Bestensee e.V.

Liebe Mitglieder der Sektion,

Nach Fertigstellung und Eröffnung der neuen Sporthalle in Bestensee führen wir ab dem 28.08.2007 wieder regelmäßig folgende Kurse durch:

Dienstags 19.15. - 20.45 Uhr

Kraft-Kondi-Mix

Mittwochs 19.15 - 20.15 Uhr

Gymnastik

20.15 - 21.15 Uhr

Aerobic / Step-Aerobic

Weitere Informationen unter 0178/2856814.

Es freuen sich auf Euch

Regina, Elke und Beate!

Yoga - jetzt auch in Bestensee

Dass Yoga Körper, Geist und Seele verbindet, wissen bereits viele.

Aber was verbirgt sich genau dahinter?

Die Übungen wirken harmonisierend, fördern das Selbstbewusstsein und steigern die Konzentrationsfähigkeit. Jeder kann seine körperliche Gesundheit verbessern und wird geistig ausgeglichener.

Yoga ist für alle Menschen geeignet, egal ob dick oder dünn, beweglich oder unbeweglich, groß oder klein.

Ab September lade ich Interessierte dazu ein, sich in meinen Yogakursen mit Musik und Spaß neu zu entdecken, den Körper besser wahrzunehmen und die eigenen Fähigkeiten, Vorlieben und Grenzen zu erfahren.

Wo? Vereinshaus Bestensee, Waldstr. 31

Wann? Donnerstag 09:30 - 11:00
20:00 - 21:30

Yoga für Senioren
Yoga für Anfänger/ Fortgeschrittene

Dienstag 17:00 - 18:00

Kinderyoga

Weitere Informationen zu den Kursen und Kosten sind erhältlich entweder per e-mail: yoga-bestensee@gmx.de, im „Kinderland Bestensee“ am Plus Markt oder im Gemeindeamt.

Monique Szuppa



„Mitgliederinformation“

Am Mittwoch, dem 19.09.2007 findet die nächste Mitgliederversammlung des DRK-OV (mit Informationen zu einem EH-Thema) in Bestensee, Hauptstr. 55 (Fa. Rotophot) statt.

Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

B. Malter, Vors. DRK-OV



autohaus
bredow
VOLVO Vertragshändler & -Werkstatt

Kirchsteig 1 - 2 • 15711 Königs Wusterhausen
Tel.: (0 33 75) 29 03 80
www.ahbredow.de

Kgs. Wusterhausen u. Umgebung		Alt-Kreis Königs Wusterhausen	
A	A 10-Apotheke Wldau, Chaussee-Str. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700		
B	Jasmin-Apotheke Senzig, Chaussee-Str. 71 Tel.: 03375 / 902523	Rosen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 8756478	Köriser Apotheke Groß Köns, Schützenstr. 8 Tel.: 033766 / 20847
C	Märkische Apotheke KWh, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 293027	Apotheke Schulzendorf Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42729	
D	Apotheke am Fontaneplatz KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490	
E	Spitzweg-Apotheke Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764 / 60575	Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 8750960	
F	Sonnen-Apotheke KWh, Schloßplatz 8 Tel.: 03375 / 291920		
G	Apotheke im Gesundheitszentrum Wldau, Freiheitstr. 98 Tel.: 03375 / 503722	Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41896	
H	Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorcksstr. 19 Tel.: 033764 / 62536	Löwen-Apotheke Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am B.-Bhf.)	
I	Hufeland-Apotheke Wldau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	Bestensee Apotheke Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921	
J	Sabelus-Apotheke KWh, Karl-Liebknecht-Str. 4 Tel.: 03375 / 25050		
K	Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 60313	Linden-Apotheke Zeuthen Zeuthen, Goethestr. 25 Tel.: 033762 / 70516	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
L	Schloß-Apotheke KWh, Scheederstr. 1c Tel.: 03375 / 25650		
M	Linden-Apotheke Niederlehme Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 286281	Kranich-Apotheke Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033765 / 80566	

Notruf-Rettungsstelle: 0355 / 6320 • Zahnärztlicher Notdienst: 0171 / 6 04 55 15
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 0171 / 8 79 39 95

Die notdienstbereiten Apotheken sind nebenstehend unter den Buchstaben A-M aufgeführt.
Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8.00 Uhr

August

Mo	6A	13H	20B	27I
Di	78	14I	21C	28J
Mi	1I	SC	15J	22D
Do	2J	9D	16K	23E
Fr	3K	10E	17L	24F
Sa	4L	11F	18M	25G
So	5M	12G	19A	26H

September

Mo	3C	10J	17D	24K
Di	4D	11K	18E	25L
Mi	5E	12L	19F	26M
Do	6F	13M	20G	27A
Fr	7G	14A	21H	28B
Sa	1A	8H	15B	22I
So	2B	9I	16C	23J



Der Gesundheitstipp
BLUTDRUCK BLUTZUCKER BMI
AKTIONSWOCHE IHRER HAUSAPOTHEKE
10.- 14. September 2007

Sehr geehrter Hausapothekenpatient,
 Ihre Hausapotheke veranstaltet gemeinsam mit der AOK Brandenburg und der IKK Brandenburg und Berlin vom 10. bis 14. September 2007 eine Aktionswoche zu Diabetes. Jeder sollte seine Blutzuckerwerte kennen und regelmäßig kontrollieren lassen.
 Während der Aktionswoche messen wir Ihnen kostenfrei den Blutzucker, den Blutdruck und den Body-Maß-Index (BMI). Bringen Sie dazu einen Scheck „Gesundheitstest“ aus Ihrem persönlichen Hausapotheken-Scheckheft mit, den Sie in der Aktionswoche bei uns kostenfrei einlösen können.
 In den vergangenen Jahren wurden bei ähnlichen Aktionswochen bei jedem achten der getesteten Kunden erstmals erhöhte Blutzuckerwerte festgestellt. Das Diabetes-Risiko rührt zum Beispiel von Übergewicht oder Bluthochdruck her. Die Dunkelziffer ist hoch: In Deutschland leben drei Millionen unentdeckte Diabetiker. Je früher eine Behandlung beginnt, desto wirksamer ist sie und desto besser können Folgeerkrankungen verhindert werden.

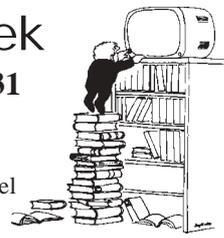
Besuchen Sie uns in der Woche vom 10. bis 14. September 2007!

Ihr Apotheker **Andreas Scholz**
 und das Team der **Fontane-Apotheke**

Anzeigenannahmeschluss
 für die nächste Ausgabe:
12.09.2007

Gezielt werben mit einer Anzeige im "Bestwiner"
 Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54
 faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55
 email: jp.bueorgkomm@t-online.de

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek
im Vereinshaus, Waldstraße 31
montags 16.00 – 20.30 Uhr
freitags 16.00 – 20.30 Uhr
 Die ehrenamtliche Bibliothekarin Frau Dubiel ist zu diesen Zeiten auch telefonisch zu erreichen unter der Tel.-Nr. 033763 / 63451!



Wir führen durch VORBEREITUNGSLEHRGÄNGE für die 3. ANGLERPRÜFUNG am 29.09.2007 in Lübben

Lehrgänge:	Intensivlehrg. 19.09.+21.09.07	Intensivlehrg. 22.+23.09.07
Ort der Durchführung:	Lübben	Bestensee
Anmeldeschluss:	13.09.2007	13.09.2007

Bitte beachten Sie die Anmeldetermine für Lehrgänge und Prüfung! Information und Anmeldung:

Märkischer Anglerhof

Angelfachgeschäft/Anglerschule/Angeltouristik
 Hauptstraße 48 • 15741 Bestensee
 Tel.: (033763) 63158 • Büro: (033763) 63477 • Fax: (033763) 61999
Besuchen Sie uns im Internet: www.maerkischer-anglerhof.de



 Marktcenter
 Zeesener Str. 7
 15741 Bestensee
 Unser Beratungs-Tel.:
 (03 37 63) 6 14 90

Fontane Apotheke

Pharmazeutische Hautberatung
in Ihrer Apotheke

Fühlen Sie sich wohl in Ihrer Haut?

**Hautmessaktion vom
17.09. - 29.09.2007**

SCHNELL - EINFACH - PRÄZISE

Mit Hilfe von
speziellen Messgeräten bestimmen wir Ihren
gegenwärtigen Hautzustand zum Sonderpreis von
5,00 € und beraten Sie anschließend in einem
ganz individuellen pharmazeutischen Gespräch.

Nutzen Sie diese Möglichkeit und
vereinbaren Sie bitte rechtzeitig
einen Termin mit uns!

Sonderangebot September
Auf alle Zahnpflegeprodukte 10% Sonderrabatt
Solange der Vorrat reicht!

Ihr Apotheker *Andreas Scholz & Team*

Ihre Gesundheit in guten Händen

Gerald Krüger - Elektromeister

Elektro-Krüger

Elektroinstallationen
 SAT- & Kabelfernsehen
 Datennetzwerke
 Elektroheizsysteme
 Photovoltaikanlagen
 E-Check

Menzelstraße 15 Tel.: (033763) 6 15 78 • Fax: (033763) 6 15 77
 15741 Bestensee 24h-Notruf: 0170- 2 15 52 94

Internet: www.elektro-krueger.net

TUI TRAVEL Star RB Reisen

Unser PreisTief Ihr UrlaubHoch

Zeitlich begrenzt - sofort buchen!

**Last Minute -
tägl. über 10.000 Angebote
im direkten Preisvergleich!**

15741 Bestensee • Friedenstraße 24
Tel.: 033763/63617 • Fax: 033763/63618 • www.rbreisen.de

**Verwirklichen Sie Ihren Lebens-
traum. Mit nur 1,95%
Darlehenszins in Ihr Traumhaus.**



Mit diesem günstigen Zinssatz lässt sich
Ihr zukünftiges Vorhaben verwirklichen.
Rufen Sie uns jetzt an!

Hoffentlich Allianz.

* Nominaler Jahreszins: effektiver Jahreszins nach
Zuteilung ab 2,18% p.a. bei einer monatl. Zins- und
Tilgungsrate ab 0,6% des Bauspardarlehens.

Cornelia Borchert
Hauptvertretung der Allianz
Karl-Liebknecht-Str. 70-72
(Am Penny-Markt)
15711 Zeesen
Tel./Fax: (0 33 75) 90 24 27
eMail: cornelia.borchert@Allianz.de

Bürozeiten:
Di.+Do. 9-12 Uhr
u. 14-18 Uhr
Fr. 9-12 Uhr

Allianz 

Auto & Anhänger - Service

Georgi
Kfz.-Meisterbetrieb

Gartenstraße 35 - 15749 Ragow
Tel.: (0 33 7 64) 2 05 89 • Fax: (0 33 7 64) 2 15 52

Groß- & Einzelhandel

Preiswerter Kfz-Sofortservice, Unfallinstandsetzung,
Ersatzwagen, schnell & fachgerecht, Versicherungsformalitäten

- ☆ Anhängerkupplungen kompl. mit Montage
- ☆ Ersatzteilverkauf - preisgünstig, schnell, mit Qualität
- ☆ Anhänger: Verkauf & Service
- ☆ Klimaanlage-service, ab € 59,-
- ☆ JAHRESINSPEKTION, ab € 59,90
(nach Herstellervorschrift, kein Verlust der Garantie
inkl. 12 Monate Mobilitätsgarantie - EUROPAWEIT)

**Traktorentreffen & Dorffest
in Ragow am 01.09.07**